

Korneuburger

Stadtzeitung

Amtliche Mitteilung 34. Jahrgang 6/2015

Kostenlos an einen Haushalt

Advent in Korneuburg

Ankunft ...



... und Vorfreude

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Korneuburg

Drei Tage lang feierte die Freiwillige Feuerwehr der Stadtgemeinde Korneuburg ihr großes Jubiläum. Seit 150 Jahren sorgt die Freiwillige Feuerwehr in der Stadt Korneuburg für Sicherheit.

Die Feierlichkeiten starteten am Freitagvormittag.

Rund 300 MittelschülerInnen präsentierten ihre Arbeiten zum Thema „Feuerwehr“. Mittels Power-Point-Präsentationen demonstrierten sie die Arbeit und den Dienstbetrieb der Korneuburger Einsatzorganisation. Weiters wurde das neue Video „150 Jahre Feu-

erwehr Korneuburg“ uraufgeführt.

Der Samstag begann mit einem großen Konzert der Lazarus Union am Hauptplatz, gefolgt von einem Fahrzeugkorso nach dem Motto „Einst und jetzt“. Den Gästen bot sich eine Auswahl an Fahrzeugen von der pferdegezogenen Dampfspritze bis hin zum modernen Großtanklöschfahrzeug. Mit den Einsatzübungen – einmal anno 1900 mit der Dampfspritze der FF Gainfarn, und einmal mit den aktuellen Einsatzmitteln – wurde die Bewältigung von Schadensszenarien im Laufe der Zeit demonstriert.

Der Ehren- und Festzug verlief über die Probst-Bernhard-Straße zur Pfarrwiese, wo eine Festsetzung mit zahlreichen

Ehrengästen abgehalten wurde. Der Moderator des Festaktes Werner Fetz interviewte die Ehrengäste zum Ereignis. Zahlreiche Ehrungen verdienter Kameraden folgten.

Die Sonntagsmesse wurde von Stadtpfarrer und Feuerwehrkurat Mag. Stefan Koller, CanReg. und Bernhard Backovsky, Abtprimas und Generalabt des Stiftes Klosterneuburg, gemeinsam mit allen Gästen gefeiert.

Nach dem Frühschoppen im Festzelt auf der Pfarrwiese, der von der Big Band der Musikschule Korneuburg begleitet wurde, folgte der Schlusspunkt, gleichzeitig das Highlight des Sonntags: die Sondersendung Radio NÖ 4/4 mit Liveübertragung.



Am Kirchenplatz bekamen Schülerinnen und Schüler Einblick in den Ablauf eines Einsatzes der Korneuburger Feuerwehr.

Foto: Robert Kittel



Der Einmarsch der Feuerwehrfahnen bildete den Abschluss des Zuges ins Festzelt. Viele befreundete Wehren waren gekommen, um mitzufeiern.

Foto: Robert Kittel



Probst Bernhard Backovsky, Abtprimas und Generalabt des Stiftes Klosterneuburg, und Altfeuerwehrkommandant ELFR Erich Futschek freuten sich über das gelungene Fest.

Foto: Zöger

**BAUEN +
WOHNEN**



IN NIEDERÖSTERREICH

**Wohnen.
Regionen.
Arbeitsplätze.**

**Die NÖ Wohnbauförderung.
Zuhause in Niederösterreich.**

NÖ Wohnbau-Hotline 02742/22133
(Mo - Do von 8 - 16 Uhr, Fr von 8 - 14 Uhr) www.noe.gv.at



Liebe Korneuburgerinnen und liebe Korneuburger!

In wenigen Tagen beginnt wieder der Advent.

Advent steht für Ankunft – im biblischen wie auch im übertragenen Sinn.

Angekommen sind die zirka 200 Flüchtlinge in Korneuburg. An dieser Stelle mein aufrichtiges Danke allen, die dazu beitragen, dass wir diese Herausforderung bewältigen können. Den professionellen Betreuungs- und Hilfseinrichtungen, den Pädagoginnen und Pädagogen in den Schulen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde, der Bezirkshauptmannschaft und den Blaulichtorganisationen sowie den zahllosen Helferinnen und Helfern mit Sach- und Zeitspenden. Derzeit haben wir die Situation gut im Griff, weil wir uns lange genug darauf vorbereitet haben.

Ich möchte auch jenen Menschen danken, die konstruktiv und sachlich ihre – zugegeben – verständlichen Sorgen und Ängste zum Ausdruck bringen. Somit kann man ebenso konstruktiv und sachlich auch auf Fragen oder bestimmte Entwicklungen reagieren.

Angekommen – und zwar sehr gut angekommen – ist auch unser Masterplan für Korneuburg, der gemeinsam mit allen politischen Fraktionen, der Ver-

waltung und engagierten Bürgerinnen und Bürgern erstellt wurde. Wir haben ein Konzept für die Zukunft unserer Stadt, über Wahlzeiten hinaus, professionell begleitet und visionär erstellt. Auch dafür allen ein herzliches Danke. Wir stehen jetzt am Beginn der Umsetzung, die Hand in Hand mit Bürgerschaft, Politik und Verwaltung mit Leben erfüllt wird. Schritt für Schritt, Gespräch für Gespräch, Beschluss für Beschluss. Ein Stil und eine Vorgehensweise, die mittlerweile weit über die Grenzen unserer Region Anerkennung findet. Advent steht aber auch für Vorfreude.

Und dazu habe ich zwei Bitten: Lassen wir uns die Vorfreude auf Weihnachten nicht nehmen, nur weil wir manchmal durch Druck am Arbeitsplatz oder durch gesellschaftliche Erwartungen gestresst sind. Bereiten wir uns und unseren Kindern doch selbst eine friedliche und gemeinsame Zeit.

In Korneuburg ist das in den kommenden Wochen täglich möglich. Bei den unglaublich vielen liebevoll vorbereiteten Advent- und Weihnachtsveranstaltungen, bei unserem Adventmarkt, in unseren Geschäften, wo man wieder mit etwas Glück im Rahmen der Aktion

„Korneuburger Weihnachtsbonus“ den Wert des Einkaufs zurückgewinnen kann.

Meine zweite Bitte:

Vergessen wir aber dabei auch nicht auf jene Menschen, die sich einsam, sich an den Rand der Gesellschaft geschoben fühlen, ob aus wirtschaftlichen oder gesundheitlichen Gründen. Nehmen wir sie mit und schenken wir ihnen ein Stück Vorfreude.

Somit wünsche ich uns allen, dass wir mit Freude in den Weihnachtsvorbereitungen ankommen.

Mit herzlichen Grüßen,
Christian Gepp

Bürgermeister der
Stadt Korneuburg

PS: Sollten Sie Ideen für das bevorstehende Jubiläum „880 Jahre Korneuburg“ haben, dann lassen Sie uns daran teilhaben. Ich schon sehr gespannt darauf.

Der Masterplan für Korneuburg –

Im Rahmen des Zukunftsforums wurde der Masterplan für Korneuburg präsentiert. Mitte Oktober folgten rund 120 BürgerInnen der Einladung ins Justizzentrum. Nach einer kurzen Präsentation der Geschichte Korneuburgs und seiner Demografie folgte eine Erläuterung der Charta der BürgerInnenbeteiligung: das Kernstück der weiteren gemeinsamen Arbeit zwischen BürgerInnen, Politik und Verwaltung. Nach einem kurzweiligen Einblick in die neun Lebensbereiche lud STR Peter Madlberger alle Besucher ein, sich aktiv an der Gestaltung der Korneuburger Zukunft zu beteiligen.

Das präsentierte Werk ist die Kurzfassung der gemeinsam mit externen Experten erarbeiteten Langfassung. Die Langfassung Masterplan 1.0 enthält darüber hinaus eine detaillierte Studie zu den



STR Peter Madlberger motivierte die Zuhörerinnen und Zuhörer, sich aktiv an der Gestaltung der Zukunft unserer Stadt zu beteiligen. Bei Interesse: buergerservice@korneuburg.gv.at.

Rahmenbedingungen der Stadtentwicklung, den Demografie-Check, eine Innenentwicklungspotenzial-Analyse, die Stärken-Schwächen-Analyse der Stadtgemeinde Korneuburg und die ausführliche Beschreibung der Handlungsfelder und Maßnahmen.

Ein großer Dank gebührt allen, die für dieses Werk in unzähligen Stunden Herz und Hirn eingesetzt haben: den Bürgerinnen und Bürgern, den Ge-



Die Besucher erhielten nach dem Vortrag ihr persönliches Exemplar des Masterplans überreicht – nachzulesen ist das Werk auch unter www.korneuburg.gv.at.

meinderätinnen und Gemeinderäten

und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung.

DER MASTERPLAN KORNEUBURG 2036

– unser Weg in die Zukunft

Anfang 2014 wurde das Leitbild "Korneuburg – leben im Zusammen-Fluss" unter Mitwirkung vieler aktiver KorneuburgerInnen fertiggestellt. Es enthält grundlegende Werte und Ziele, die wir für Korneuburg als lebenswerte und zukunftsfähige Stadt wichtig erachten und die wir miteinander leben und erreichen wollen. Dass Entwicklung und Wachstum nicht dem Zufall überlassen werden können, ist uns bewusst. Daher wurde in den vergangenen Monaten der Korneuburger Masterplan erarbeitet. Er umfasst konkrete Handlungsfelder und Maßnahmen, die es ermöglichen, Schritt für Schritt die im Leitbild gesetzten Ziele zu erreichen und soll dabei helfen, den Augen zu verlieren. Der Masterplan ist eine regelmäßige Evaluierung und laufende Weiterentwicklung flexibel an neu entstehende Bedürfnisse angepasst werden.

Ebenso wie das Leitbild wurde auch der Masterplan in intensiver Zusammenarbeit von BürgerInnen, PolitikerInnen und MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung, begleitet von externen BeraterInnen erarbeitet.

Der Masterplan beinhaltet:

- Die neun Lebensbereiche mit Vorschlägen für Entwicklungsziele und konkrete Umsetzungsmaßnahmen
- Die Leuchttürme
- Die Korneuburger Charta für BürgerInnenbeteiligung

LEBENSBEREICHE

Die 9 Lebensbereiche zukünftiger Stadtentwicklung sind:

STADTPLANUNG
– MITTENDRIN IN NÄHE ZUEINANDER

KOMMUNIKATION & BETEILIGUNG
– IM GESPRÄCH SEIN

GESUNDHEIT & SOZIALES
– AUF EINANDER ACHTEN

BILDUNG & LERNEN
– HORIZONTE ÖFFNEN

WIRTSCHAFT
– MITEINANDER WERT-SCHÖPFEN

VIELFALT & KULTUR
– MITEINANDER AKTIV

MOBILITÄT
– GEMEINSAM IN BEWEGUNG

LEBENSRAUM-GESTALTUNG & FREIZEIT
– NATÜRLICH ERHOLEN

ENERGIE & RESSOURCEN
– VORSORGE FÜR GENERATIONEN

An der weiteren Ausarbeitung der Ziele und Maßnahmen, die im Masterplan für die Lebensbereiche vorgeschlagen werden, arbeiten in den kommenden Monaten die Lebensbereichsteams.

LEUCHTTÜRME

Übergreifend über die Lebensbereiche wurden Leuchttürme formuliert – Schwerpunkte, die Korneuburg über die Stadtgrenzen hinaus Identität und Strahlkraft verleihen sollen:

- **BürgerInnenbeteiligung**
Korneuburg setzt neue Maßstäbe in gelebter BürgerInnenbeteiligung: Gemeinsame Verantwortung für die Entwicklung unserer Stadt

- **Bildungs-Magnet**
Korneuburg „bildet sich was ein“: Mit dem über die Grenzen hinausgehenden Ruf als Schul- und Bildungsstandort, gepaart mit dem Interesse der Bevölkerung am Zugang zu Bildung

- **Stadt-Land-Fluss**
Korneuburg entwickelt dynamisch das Gebiet Donaulände/ Werft und schafft eine attraktive Verbindung zum Stadtzentrum

- **Lebensraum-Gestaltung**
Korneuburg ist smart: Soziales und Gesundheit – Wohnen und Umwelt – Kultur und Vielfalt – die Säulen für das Miteinander-Leben

WIE KANN ICH MITMACHEN?

Jederzeit sind alle herzlich eingeladen, mitzuarbeiten – entweder an einer Maßnahme im Rahmen des Masterplans, oder an einer dazu passenden Projektidee.

Sie können eigene Projektteams in den Lebensbereichen schaffen oder sich an bereits vorhandenen beteiligen. Ihre Zeit und Ihr Wissen sind dafür die wichtigsten Bausteine.

**MACHEN SIE MIT!
GESTALTEN SIE IHRE STADT!
GEHEN WIR GEMEINSAM DEN WEG
IN UNSERE ZUKUNFT.**

Bei Fragen steht das Bürgerservice Korneuburg gerne zur Verfügung!

BÜRGERSERVICE:
T. 02262/ 770-0
E. buergerservice@korneuburg.gv.at

Über 120
Maßnahmen
geplant, machen
Sie mit!

Der „Masterplan kurz“ ist auf der Startseite der Homepage www.korneuburg.gv.at nachzulesen.

unser Leitfaden für unsere Zukunft

Statements von KorneuburgerInnen, die am Masterplan mitgearbeitet haben

Bürgermeister Christian Gepp

Für viele Gemeinden sind wir bereits ein Vorbild geworden betreffend gelebter Bürgerpolitik. Wir haben damit einen Meilenstein für Korneuburg gesetzt, der im Laufe der Jahre zu einem wachsenden Leuchtturm wird.

Darauf können wir stolz sein. Das Handwerkzeug dafür: Zeit für intensive Gespräche, Geduld zur Umsetzung spannender Ideen, Mut zum sorgsamem Fortschritt, Empathie für unkonventionelle Visionen. Wir wissen, was wir wollen. Wir machen, was wir können. Das ist unser Weg.

Ludwig Breichner – Bürger

Gesundheit & Soziales – aufeinander achten, soziale Infrastruktur – Die derzeitigen sozialen Einrichtungen sollen immer auf dem Laufenden gehalten werden. Die Menschen in unserer Stadt müssen die Möglichkeit haben, durch die Schaffung der Sozialkoordinationsstelle im Rathaus sich Hilfe holen zu können.

Es ist auch trotz des Bevölkerungswachstums darauf zu achten, dass die Wohnungen so günstig wie möglich bleiben und vor allem, dass die Menschen so lange wie möglich darin bleiben können. Weiters sind Barrierefreiheit und ein Gesundheitszentrum wichtige Projekte für unsere Stadt. Die Barrierefreiheit ist eine Querschnittsmaterie und betrifft alle Bereiche in der Gemeinde: bauliche, kommunikative, Mobilität, Bildung und Gesundheit ...

Stadtrat Peter Madlberger

In Zeiten permanenter Veränderungen braucht man einen Handlauf, der einen in die Zukunft geleitet. Dabei geht es nicht um Tempo, sondern um einen sicheren Schritt. Wir werden in den kommenden Jahren sicherlich an der einen oder anderen Frage intensiver stehen und diskutieren, um die optimale Lösung zu finden. Aber wir wissen, wohin wir uns bewegen wollen. Wir schärfen damit unsere Identität. Wenn Menschen zusammenkommen, dann „menschelt“ es – und das ist gut so. In guten – wie in schlechten Zeiten. Aber wir haben mit unserer Charta für Bürgerbeteiligung eine Basis gesetzt, die das gemeinsame Miteinander vor das Trennende stellt. Daran müssen wir auch in Zukunft weiter arbeiten. Der Start ist erfolgt, nun gilt es, diesen Staffellauf fortzusetzen.

Stadtamtsdirektorin Waltraud Mayer – Verwaltung

Die Rolle der Verwaltung im Prozess – Der Masterplan für Korneuburg ist der Leitfaden für die Zukunft und daher ebenfalls der Leitfaden für die gesamte Stadtverwaltung. Ziele und Maßnahmen, welche in ihrer Gesamtheit eine nachhaltige Entwicklung für die Stadt Korneuburg gewährleisten sollen, sind zu definieren.

Wie soeben vorgestellt, gibt es 9 Lebensbereiche, die Leuchttürme und die Bürgerbeteiligung mit Vorschlägen für Entwicklungsziele und konkrete Umsetzungsmaßnahmen, wo die Schnittstelle zwischen Politik, Verwaltung und den BürgerInnen einzurichten ist und zu agieren hat. Das heißt, hier kommen neue Aufgaben auf die Verwaltung zu, diese beinhalten z. B. die Koordination und Abstimmung sowie die Kommunikation zwischen den laufenden, ineinandergreifenden Prozessen und Maßnahmen.

Vizebürgermeister Thomas Pfaffl

LEUCHTTURM: Lebensraum-Gestaltung – Die Verbindung von Gesundheit, Sozialem, Kultur und Wohnen. Diese Säulen des Miteinander-Lebens werden durch „smarte“ Wege und Ideen gefestigt und ausgebaut. Der Umfang der Vorhaben reicht von einem barrierefreien „Gesundheits- und Begegnungszentrum“ bis zu „Harry, der Partywagen“.

LEBENSBEREICH: Mobilität – das ganze Leben hindurch – Mobilität ist ein Grundbedürfnis. In Korneuburg soll die Gleichberechtigung ALLER VerkehrsteilnehmerInnen im Alltag gelebt werden. Dies soll durch Bewusstseinsbildung und Information, aber auch durch konkrete Maßnahmen vorangetrieben werden. Ob es nun das Verkehrskonzept für Korneuburg oder die Idee des „Pedibus“ ist, die Spanne der Ideen und Projekte reicht von einfach umsetzbaren bis zu komplexen.

Stadtrat Elisabeth Kerschbaum

Die wichtigsten Themen der Grünen sind im Masterplan beinhaltet – der Beschluss ist deshalb für uns ein großer Schritt in die richtige Richtung.

Neben der schon in 5 Jahren Stadterneuerung erprobten Projektentwicklung und Umsetzung durch BürgerInnen soll es künftig auch verbesserte Möglichkeiten geben, sich in Projekte der Gemeinde einzumischen – oder auch seine Meinung zu Großprojekten einzubringen. Wenn uns die Umsetzung in der geplanten Form gelingt, nimmt Korneuburg tatsächlich eine Vorreiterrolle in Sachen BürgerInnenbeteiligung ein. Also nutzen Sie die Chance und bringen Sie sich weiter ein!

Ulrike Haider-Moser – Bürgerin

Die Rolle der BürgerInnen im Prozess – BürgerInnen spielen eine tragende Rolle im Prozess, waren und sind ein wesentlicher Motor dafür. Unsere bisherige partizipative Arbeit dient als Vorbild und Motivation für weitere interessierte BürgerInnen mitzumachen – die Gruppe vergrößert sich, wodurch Kompetenzen und damit die Lösungen für unsere Stadt vielfältiger werden. BürgerInnen geben der Stadt die Möglichkeit, eine vielfältige Außensicht auf ihre Vorhaben zu werfen.

Alle BürgerInnen sind herzlich eingeladen, sich an der Entwicklung Korneuburgs im Rahmen des Masterplans zu beteiligen!

GR Johann Pirgmayer

Grundsätzlich ist dieser Masterplan eine positive Sache, weil er viele verschiedene Bereiche der Stadt abdeckt. Da dieser Plan aber auch in die weite Zukunft geht, wird es notwendig sein, immer wieder Adaptierungen vorzunehmen. Es wird immer wieder Entwicklungen in und um Korneuburg geben, die diese Flexibilität benötigen. Dieser Plan ist nicht in Stein gemeißelt, sondern eine Richtschnur für die Zukunft. Außerdem muss man sicherlich noch genauer definieren, wie die Mitarbeit der Bürger in den jeweiligen Gremien organisiert wird.

Stadtgemeinde bringt 200 PCs auf Vordermann



Mit der verbesserten PC-Infrastruktur in den Schulen lässt es sich viel besser arbeiten.

Seit 1. 4. 2015 hat die GST14 der Stadtgemeinde den Support und die Wartung der IT in den Schulen (Volksschule I, Volksschule II, NMS I, NMS II und PTS) übernommen. Das Betätigungsfeld umfasst alle

EDV-Komponenten wie Server, Switches, PCs, Monitore, Beamer, Drucker usw. als auch die Software und Benutzerverwaltung.

Insgesamt werden über 200 PCs, 40 Drucker und ca. 1.200 Benutzerprofi-

le verwaltet. In den Sommer-Schulferien wurden alle PCs mit Betriebssystem und Schulsoftware neu aufgesetzt, um für das Schuljahr 2015/2016 gewappnet zu sein. Auch wurden die ältesten und defekten PCs durch 30 neue HP-Rechner ersetzt.

„Korneuburg – die Stadt an der Donau, in der wir leben“

Das Buch umfasst 292 Seiten und bietet einen Rückblick in die Zeit vor und nach dem Ersten Weltkrieg, zeigt aber auch die ehemalige Schiffswerft und verweist auf berühmte Personen, die in Korneuburg geboren sind bzw. gearbeitet haben und nach denen Straßen in Korneuburg benannt wurden. Erhältlich im Bürgerservice.

„Korneuburger Bildungsmeile“ Korneuburger Betriebe

Marcello's Schnittstelle e. U.

Lebzeltergasse 8, 2100 Korneuburg
0 22 62/626 97

Blumen Weingartshofer G.m.b.H.

Stockerauer Straße 78, 2100 Korneuburg
0 22 62/724 10

Finanzamt Hollabrunn Korneuburg Tulln

Laaer Straße 13, 2100 Korneuburg
0 22 62/707-522 900

HAVI Logistics G.m.b.H

Mc-Donald's-Str. 4, 2100 Korneuburg
0 22 62/630 00

Liebherr-Transportation Systems GmbH & Co KG

Liebherrstraße 1, 2100 Korneuburg
0 22 62/602-0

Minnich Modehaus – Andreas Minnich Ges.m.b.H.

Hauptplatz 29-30, 2100 Korneuburg
0 22 62/724 22

Raiffeisenbank Korneuburg eGen Kompetenzzentrum

Stockerauer Straße 94, 2100 Korneuburg
0 22 62/743 71

Raumgestaltung WIDY GmbH

Mechtlerstraße 3, 2100 Korneuburg
0 22 62/721 08

SFS intec GmbH

Wiener Str. 29, 2100 Korneuburg
0 22 62/905 00

Wutscher Optik KG

Hauptplatz 37, 2100 Korneuburg
0 22 62/728 93

korneuburger
bildungsmeile

Donnerstag, 26. November 2015
Freitag, 27. November 2015

Lerne Deine Betriebe vor Ort kennen und informiere Dich über die Karrierechancen in der heimischen Wirtschaft!



BERUFS
INFORMATION





*Unser Team
wünscht allen Kunden ein
frohes Weihnachtsfest
und ein
erfolgreiches Jahr 2016!*



reginaplaza
KDK
KÜCHEN | DESIGN | KORNEUBURG
Laaerstraße 16 | 2100 Korneuburg
02262 62150 Cheffline: 0676 30 265 30
www.kdk-kuechenexperts.at

Breite Beteiligung an der Mobilitätsbefragung

Exakt 926 Fragebögen wurden bei der im September in Korneuburg durchgeführten Mobilitätsbefragung ausgefüllt. Das ist eine Rücklaufquote von mehr als 13 % – und stellt für die Gemeinde eine gut abgesicherte Grundlage

für die weiteren Planungsschritte dar.

Wie's jetzt weitergeht? Die Daten werden vom Planungsbüro Rosinak ausgewertet und gemeinsam mit den anderen Erhebungen in einen umfangreichen Bericht zum „Stand der Mobi-

lität 2015 in Korneuburg“ einfließen. Noch 2015 soll der 2. Teil des Mobilitätskonzepts, die Planung für die künftige Mobilitätsentwicklung, beauftragt werden – die dann im ersten Halbjahr 2016, natürlich (wie in Korneuburg schon

üblich) mit BürgerInnenbeteiligung durchgeführt werden soll.

Vielen Dank an alle, die sich dafür Zeit genommen haben! Sie haben damit einen wichtigen Beitrag zur Stadtentwicklung geleistet!

Fahrradstraße an der Donau

In Korneuburg, entlang der Donau, wurde ein Teilbereich der öffentlichen Straße zur Fahrradstraße (gemäß § 67 StVO 1960) erklärt.

Konkret geht es um die Straße entlang der Donau – vom Tanklager Moll bis zur Raststation „Donaublick“ und weiter bis zum Motorbootclub Marco Danubia. Damit wurde eine weitere Maßnahme zur Verkehrssicherheit der RadfahrerInnen gesetzt.

Fahrradstraße bedeutet:

- Für KraftfahrzeuglenkerInnen: Das Zu- und Abfahren ist gestattet. Ein Durchfahren ist verboten. Auf RadfahrerInnen ist besonders zu achten.

- Für RadfahrerInnen: Ein Nebeneinanderfahren ist erlaubt.

- Für alle gilt: Eine Höchstgeschwindigkeit

von 30 km/h darf nicht überschritten werden.



Um Verkehrssicherheit zu gewährleisten, erklärten STR Hubert Holzer und Bauamtsleiter Wolfgang Schenk einen Teil der Straße entlang der Donau zur Fahrradstraße.

KORNEUBURG

Mobilitätsbefragung

DANKE!

13 % der Korneuburger Haushalte haben sich an der Mobilitätsbefragung beteiligt. Die Auswertung läuft!

Vielen Dank für Ihre investierte Zeit!



















MITISZEK

Reifenhandels GesmbH
A-2100 Korneuburg, Einkaufszentrum Laaer Straße, 0 22 62 – 729 83
www.reifen-korneuburg.at

Wir wünschen allen unseren Kunden eine „Gute Fahrt 2016“!



Rückblick auf einen außergewöhnlichen Sommer

Im Zuge eines Betriebsbesuchs von Frau Landesrätin Dr. Petra Bohuslav im Florian-Berndl-Bad konnten die beiden Bürgermeister Dr. Günter Trettenhahn aus Bisamberg und Bürgermeister Christian Gepp aus Korneuburg gemeinsam mit dem Geschäftsführer Mag. Ulf Seifert und der Abgeordneten Dorothea Schittenhelm über die vergangene Sommersaison im Florian-Berndl-Bad berichten.

Die unter anderem für Sport und Tourismus zuständige Landesrätin Bohuslav war selbstverständlich sehr erfreut, dass man ihr von einem Rekordsommer berichten konnte.

„Die Wetterverhältnisse waren im Gegensatz zu den Vorjahren seit der Eröffnung wesentlich besser, ein breites Angebot an Veranstaltungen, speziell für Kinder, trug ebenfalls zu diesem erfreulichen Ergebnis im heurigen Sommer bei“, berichtete der Vorsitzende des Badbeirats, Bgm. Günter Trettenhahn.



Mag. Ulf Seifert, Abg. zum NR Dorothea Schittenhelm, LR Dr. Petra Bohuslav, Bgm. Dr. Günter Trettenhahn, Bgm. Christian Gepp.

„Nichtsdestotrotz sind wir stetig dabei, die Kosten- und Erlösstruktur des Florian-Berndl-Bades weiter zu optimieren, dazu wurden einige interne Abläufe genau durchleuchtet, und es konnten weitere Kosten eingespart werden, ohne dabei das gewohnt gute Service zu vernachlässigen“, berichtete Bad-Geschäftsführer Mag. Ulf Seifert.

Anschließend gab man auch einen Ausblick in die Zukunft. Neben neuen Angeboten ab dem nächsten Jahr wurden im Badbeirat und der Generalversammlung auch personelle Änderungen beschlossen. So wird sich Mag. Seifert nach und nach aus der Geschäftsführung zurückziehen, ihm wird in den nächsten Monaten ein neuer operativer Geschäftsführer

folgen, der den Betrieb vor Ort leiten wird.

Bgm. Christian Gepp: „Es war vereinbart, dass Mag. Seifert den Um- und Ausbau des Florian-Berndl-Bades begleitet und den Betriebsstart organisiert. Wir können nun darauf zählen, dass das Florian-Berndl-Bad sich gut entwickelt. Mag. Seifert wird uns als ‚Hüter der Zahlen‘ zur Seite stehen.“

Das war ein buntes und erfolgreiches Hafenfest 2015

Mitte September fand das traditionelle Hafenfest am Gelände der ehemaligen Schiffswerft Korneuburg statt. Bürgermeister Christian Gepp und Landtagsabgeordneter Hermann Haller konnten zahlreiche Gäste und die Besatzungen der Traditionsschiffe und Dampftraktoren begrüßen.

Erstmals wurde das Hafenfest um den Bereich „Spiel und Spaß für Kinder“ erweitert, welcher großen Anklang fand. Besondere Attraktionen waren heuer

die Rundfahrten mit dem Patrouillenboot „Niederösterreich“ und Hubschrauberrundflüge.

Für Unterhaltung sorgte unter anderem die Korneuburger Stadtmusikkapelle. Am Sonntag mussten die „Wilden Kaiser“ auf Wunsch des Publikums etliche Zugaben spielen.

An beiden Tagen zeigte der Museumsverein Korneuburg in der Halle 55 die Ausstellung „Vom Dampf zum Diesel“, Korneuburgs Künstlerinnen und Künstler präsentierten



Zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft trafen sich beim traditionellen Fest.

ihre Arbeiten. Auch für das leibliche Wohl war wieder ausreichend gesorgt. Das nächste Hafenfest ist be-

reits in Planung und wird am 10. und 11. September 2016 wieder Leben in die „Alte Werft“ bringen.

Die essbare Stadt wird winterfest

In den vergangenen Wochen hat sich das Erscheinungsbild der Hochbeete im Rahmen der essbaren Stadt Korneuburg gewandelt. Nach Abschluss der

Ernte wurden neben den bestehenden winterharten Erdbeeren und Kräutern verschiedene Sorten von winterfestem Zierkohl eingesetzt.



Gabriele Gansler, Nadja Platz, GR Friedrich Blihall und STR Alfred Zimmermann bei den Hochbeeten.



GR Gunther Cerny und STR Alfred Zimmermann beim Aufstellen der Nützlingshäuser und Nistkästen.

STR Alfred Zimmermann mit Enkeltochter Rosa, Stadtimker Ernst Schmid, Umweltgemeinderätin Elke Setik und GR Waltraud Kirbes als Honigverkäufer.



Gesamter Vorrat an Stadthonig war gleich ausverkauft

Im Rahmen der langen Einkaufsnacht gab es die Möglichkeit, den Korneuburger Stadthonig zu erwerben. Restbestände sollten im Bürgerservice der Stadtgemeinde bezogen werden können. Doch dazu

kam es nicht, denn der gesamte Vorrat an Stadthonig fand schon bei der langen Einkaufsnacht Abnehmer. Mit dem Verkaufserlös werden weitere Bienenvölker angeschafft.

Nützlingshäuser und Nistkästen aufgestellt

Im Rahmen der Umweltaktionswoche haben die Schülerinnen und Schüler der Volksschulen, der Neuen Mittelschulen und der polytechnischen Schule für jeden Park der Stadtgemeinde Korneuburg Nützlingshäuser und Nistkästen gebaut. GR Gunther Cerny und STR Alfred Zimmermann legten selbst Hand an und stellten die Nützlingshäuser und Nistkästen in den Parks auf.



Dr. MarieLuise Blaschek-Haller

ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN – SCHMERZPRAXIS

**2102 Bisamberg,
Korneuburger Str. 21
Tel. 0 22 62/724 86**



**Parkplätze
direkt vor der
Ordination**

Dr. Blaschek-Haller
und ihr Team wünschen
ein frohes Weihnachtsfest
und Prosit Neujahr!

www.dr-blaschek.at

Kassenordination: – Labor – Marcoumar – Infusionstherapie – kl. chirurgische Eingriffe – Vorsorgeuntersuchung – EKG – Lungenfunktion – OP-Freigabe – Diabetikerschulung durch dipl. Krankenschwester

Privatordination: – Umfassende Diagnostik – Wundheilung – Lasertherapie – Schmerztherapie – Neuraltherapie – Nervenblockaden – Gefäßdiagnostik – 24-Stunden-Blutdruck – FS-Untersuchung – physikalische Therapie – Gewichtsreduktion

Montag	9 – 13 Uhr
Dienstag	14 – 18 Uhr
Mittwoch	9 – 13 Uhr
Freitag	14 – 18 Uhr
Labor: Mo–Mi	7:30 – 8:30 Uhr

Großer Andrang bei Informationsveranstaltung Asylwerber in Korneuburg

„Uns ist bewusst, dass die gesamte Situation bei vielen Menschen Ängste hervorruft. Als Bürgermeister habe ich die Aufgabe, diese Ängste zu berücksichtigen und nach Lösungen zu suchen. Die weltweite Flüchtlingsthematik kann von Korneuburg aus nicht gelöst werden, aber wir können in Korneuburg mit dieser Thematik sorgsam umgehen – das ist unsere Aufgabe“, so Christian Gepp.

Mehr als 400 kamen

Ende Oktober platzte der große Saal im Raika-Kompetenzzentrum aus allen Nähten: Mehr als 400 Interessierte waren gekommen, um sich zum Thema zu informieren.

Nach einer kurzen Einleitung durch Bgm. Christian Gepp und einer Darstellung der Ist-Situation zur momentanen Aufteilung der Asylwerber wurden die wichtigsten Fragen in folgenden Schwerpunkten behandelt:

- Asyl, Grundversorgung allgemein, die rechtliche Situation
- Die Standorte: Ehemalige SDV-Schule und Con-



Trotz des großen Andrangs – mehr als 400 BürgerInnen waren gekommen – verlief die Veranstaltung sehr ruhig.



Doris Schulz vom Land NÖ, Karoline Preisser und Thomas Gamsjäger-Allain vom Innenministerium erklärten die rechtlichen Begriffe von Asylwerber bis Zuwanderung (samt Moderator Thomas Schweinschwaller).

Christian Kogler, Edda Schach-Unterberger und Wilhelm Brunner sind für die Betreuung der Flüchtlinge an den beiden Standorten zuständig (samt Moderator Thomas Schweinschwaller).

tainerdorf nahe dem Landesjugendheim

- Bildung & Schule
- Sicherheit
- Integration & Unterstützung

Wochen vor der Veranstaltung wurden Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, ihre brennendsten Fragen zum Thema ans Bürgerservice zu mailen. Nachdem die ExpertInnen aus Innenministerium, Land NÖ, dem Roten Kreuz, der Betreuungsfirmen und SchuldirektorInnen ihr Wissen zu den Schwerpunkten mitgeteilt hatten, wurden die noch offenen Fragen, die

per Mail im Bürgerservice eingegangen waren, beantwortet.

Meinungsäußerung

In der Abschlussphase der Veranstaltung nutzten zehn Korneuburgerinnen und Korneuburger die Gelegenheit, ihre Sichtweisen zum Thema zu äußern. Bei Getränken und Brot gab es dann die Möglichkeit, sich mit den diversen Hilfsorganisationen und den Betreibern der Standorte auszutauschen und Zeitspenden anzubieten.



Alle 14 Tage: Netzwerktreffen Asyl

14-tägig gibt es ein „Netzwerktreffen Asyl“ im Rathaus. VertreterInnen der Stadtregierung, der beiden Betreuungsfirmen der beiden Standorte, des Roten Kreuzes, der Pfarren und der diversen Hilfsorganisationen, die sich

um die Asylwerber kümmern, sowie Polizei und Bezirkshauptmannschaft nehmen daran teil. Es geht um Erfahrungsaustausch und Akkordierung der weiteren organisatorischen Schritte.



Bgm. Christian Gepp, Angelika Weiler (Rotes Kreuz), Susanne Sellnar (Landesjugendheim), Christiana Rautner (Pfarre Kbg.), STR Elisabeth Kerschbaum, Thomas Wahringer (Rotes Kreuz), Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, Thomas Öller, Thomas Gamsjäger-Allain (BMI), GR Patricia Katsulis, Waltraud Müllner-Toifl (BH) und Obstl Siegfried Krische (Polizei) nach einem Netzwerktreffen.

SYRIEN (gestern – heute – morgen)

General i. R.
Horst Pleiner

berichtet über das Land, das derzeit im Mittelpunkt der Berichterstattung steht.

**13. November 2015,
19 Uhr**

Evangelische Kirche
(Unterkirche)
Korneuburg,
Kielmannseggasse 8

Asylwerber in Korneuburg (Stand 30. 10.)

- Die ehemalige SDV-Schule wurde von 100 unbegleiteten Minderjährigen bezogen. 95 Prozent der jungen Männer kommen aus Afghanistan. Sie werden auf dem Areal rund um die Uhr betreut.

Die Schulpflichtigen besuchen eine eigens für sie eingerichtete Schulklasse in der NMS 1 (Musik). In Kürze wird in der NMS 2 (Sport) eine weitere eröffnet.

ALLE erhalten zusätzlich Deutschkurse in der ehemaligen SDV-Schule.

- Die Container neben dem Landesjugendheim werden Anfang November bezogen. Die Gemeinde konnte durch sehr intensive Gespräche erreichen, dass diese **Container nur mit Erwachsenen und Familien belegt werden**. Auch dort wird es eine umfassende Betreuung für die ca. 60 AsylwerberInnen geben.

- Die Pfarrcaritas bietet seit Mitte Oktober Deutschkurse in zwei Gruppen an. Momentan wer-

den 22 Personen, die privat untergebracht sind, unterrichtet. DeutschlehrerInnen haben sich bereit erklärt, diese Kurse zu organisieren. Ab Anfang November bietet auch das Rote Kreuz Deutschkurse an.

- Im Landesjugendheim sind derzeit nur noch vier jugendliche Asylwerber untergebracht. Weitere 30 wohnen in privaten Unterkünften.

www.ichmöchtehelfen.at

NEUES aus dem Gemeinderat

Essen auf Rädern

Die Stadtgemeinde bietet den Bürgerinnen und Bürgern „Essen auf Rädern“ an. Die Speisen werden im Landeskrankenhaus Korneuburg-Stockerau frisch zubereitet und zu

Mittag an die BezieherInnen verteilt.

Das Landeskrankenhaus hat die Preise um 0,64 Euro erhöht. Um eine Kostendeckung zu erzielen, hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg einstimmig beschlossen,

ebenfalls um Euro 0,64 (exkl. der gesetzlichen MwSt.) pro Portion zu erhöhen.

Ab dem kommenden Jahr kostet eine Portion „Essen auf Rädern“ 4,75 bzw. 6,41 Euro, gestaffelt nach dem Einkommen.

Kindergarten: Anpassung Essensbeiträge

Mittags erhalten unsere Kindergärten frisch gekochtes Essen vom Landeskrankenhaus Korneuburg-Stockerau. Auch hier wurden die Preise erhöht – die letzte Anpassung erfolgte im September 2009. Die Preiserhöhung von € 2,80 auf € 3,30 (inkl. MwSt. und Transportkosten) wurde einstimmig beschlossen und ist ab 1.1.2016 gültig.

Hilfe am Nächsten – Ehrungen

Über Vorschlag des Feuerwehrkommandos der Freiwilligen Feuerwehr Korneuburg, der Polizeiinspektion/Bezirksstelle Korneuburg und des Roten Kreuzes, Landesverband NÖ Bezirksstelle Ernstbrunn-Korneuburg-Stockerau, hat der Gemeinde-

rat beschlossen, folgenden Personen für deren langjährige Mitarbeit die Medaille „Hilfe am Nächsten“ zu verleihen:

Freiwillige Feuerwehr Korneuburg:

Bronze: Stefan Hofmann, Markus Manhart

Polizeiinspektion Bezirksstelle Korneuburg:

Gold: Obstlt. Dr. Siegfried Krische, Kontrlnsp. Dr. Alois Schnaitt, Abtl. Insp. Ing. Josef Breitenfelder

Silber: Chefl. Insp. Erich Löschenbrand

Rotes Kreuz, Landesverband NÖ Bezirksstelle Ernstbrunn-Korneuburg-Stockerau:

Gold: Sandra Mayr

Silber: Michael Decker, Florian Wagner

Bronze: Anna Neumayer, Christian Schweigler, Claudia Kuchinka

Wir gratulieren herzlich und bedanken uns für den vorbildlichen Einsatz zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Eindrücke vom Deutschkurs für syrische Jugendliche

Von Gabi Eiserle

Ich unterrichte am Bundesgymnasium Hollabrunn Deutsch, Französisch und Darstellendes Spiel, und ich bin nach 28 Dienstjahren noch immer gerne Lehrerin.

Mit meinen zwei Schularbeitsfächern wird mir auch zu Hause nicht langweilig – es gibt neben den Vorbereitungen immer Hausübungen oder Schularbeiten zu korrigieren. Deshalb hatte ich zuerst auch Angst, dass ich einen Deutschkurs zweimal pro Woche zeitlich nicht schaffen würde.

Nach den ersten Stunden mit „meinen“ Syrern und Syrerinnen sehe ich das aber schon anders. Ja, der Deutschkurs kostet mich Zeit. Schließlich muss ich mich dafür auch vorbereiten. Aber dafür bekomme ich wirklich sehr viel zurück. Wenn ich ins Pfarrheim komme, strahlen mich 16 Augen an, und Hände werden mir zur Begrüßung hingestreckt. Sogar die kleine zweijährige Celine geht auf mich zu und gibt mir die Hand, bevor

sie dann mit Jungscharmädchen zum Spielen verschwindet.

Ibrahim und Baschar sind 16 und 14, was ich als Mutter von zwei Söhnen nicht mit einem einfachen Alter verbinde. Doch ich habe kaum freundlichere, höflichere Buben kennengelernt. Natürlich bringe ich meiner Gruppe auch die höfliche Anrede „Sie“ bei, denn schließlich soll ja niemand Probleme haben, wenn er einmal mit Fremden spricht. Im Kurs selbst sind wir aber alle per du, weil wir uns wirklich gut verstehen und die Atmosphäre eine ganz herzliche ist.

Vielleicht habe ich jetzt weniger Zeit für persönliche Hobbys, vielleicht bekommen meine Schüler/innen im Gymnasium eine Hausübung oder eine Schularbeit einen Tag später zurück, für mich ist aber klar, dass diese 3 Stunden pro Woche eine Bereicherung meines Lebens sind und ich die Zeit mit meinen drei syrischen Familien nicht mehr missen möchte.

Hans, Paul und Paula ...

... heißen die bunten Figuren, die Roswitha Roder selbst fertigt. Gartenkeramik der besonderen Art war auch heuer wieder am Töpfermarkt zu bestaunen und zu kaufen.

Mitte Oktober tourte der Töpfermarkt nach Korneuburg und erfreut sich immer größerer Beliebtheit – die Produkte sind sehr vielfältig, da ist für jeden Geschmack etwas zu finden.



Roswitha Roder und Hans sind zum ersten Mal in Korneuburg und kommen gerne wieder.

Grätzeltreffen 2015: Viele kamen, unterhielten und informierten sich

Bei herbstlicher Sonne, Himbeersoda und Brezn luden Bürgermeister Christian Gepp und die vier Fraktionen des Korneuburger Gemeinderates zum Grätzeltreffen.

Plaudern mit der Stadtregierung

Anfang Oktober waren an unterschiedlichen Plätzen in Korneuburg alle Bewohner eingeladen, mit dem Team der Stadtregierung zu plaudern und Wünsche sowie Anliegen zu besprechen. Der Fokus lag heuer auf der Vorstellung des neuen Masterplanes, der in rund 120 Maßnahmen die Zukunft Korneuburgs bis ins Jahr 2036 beschreibt.

Die Stationen der Tour waren: Raika Kompetenzzentrum, Billa Leobendorfer Straße, Museum, Martin-Luther-Platz und Stiftswiese. Die Grätzeltreffen fanden heuer zum zweiten Mal statt. Viele Interessierte kamen, um sich über die Stadtpolitik zu informieren.

Pläne für die Zukunft Korneuburgs

„Außerhalb des Rathauses unsere Pläne für die Zukunft Korneuburgs zu präsentieren, in den Grätzeln mit Bürgerinnen und Bürgern zu sprechen, ist mir und den Fraktionen des Gemeinderates ein wichtiges Anliegen“, so Bgm. Christian Gepp.



Eine interessierte Schar an BürgerInnen und Bürgern unterhielt sich prächtig mit den VertreterInnen der Stadtregierung.

Auf den ersten Blick. Auf lange Sicht.

waku
Fenster und Türen.



frühlinger
FENSTER TÜREN ALUBAU

Bahnhofsplatz 3 | 2111 Rückersdorf
Tel 02264/651 10 | Fax 02264/651 383
verkauf@fruehlinger.at | www.fruehlinger.at

Umfangreicher STERN-Bericht!



Vizebgm. Thomas Pfaffl, Anna Schrittwieser, Paul Deiser, STR Elisabeth Kerschbaum, Veronika Wipp, STR Peter Madlberger und Gabi Eiserle mit dem Bericht der gemeinsamen Zusammenarbeit.

Als Korneuburg vor fünf Jahren der NÖ Stadterneuerung (STERN) beitrug, hat Korneuburg einen spannenden Prozess der Bürgerbeteiligung begonnen und somit Neuland beschritten.

Zukunftsdialog mit den Menschen

„Heute wissen wir, wie wichtig es ist, einen breiten Zukunftsdialog mit den Menschen in der Stadt und der Region über die Ausrichtung und Positionierung zu führen“; so der zuständige Stadtrat Peter Madlberger.

In sechs Arbeitsgruppen wurden unter intensiver Mitwirkung von 300 Korneuburgerinnen und Korneuburgern zahlreiche Projekte umgesetzt.

Beschilderung von Sehenswürdigkeiten, Willkommenspaket für Zugzähler, Mittelalterlicher Adventmarkt, Stadtradio

Korneuburg, Initiative „Lebendige Geschichte“, Revitalisierung des Museums, Stadtmusik Korneuburg, Integrationsprojekte, Maßnahmen zur Barrierefreiheit, Bewegungspark, Mitarbeit bei der Planung des Bahnhofs und des Mobilitätskonzeptes, die Erstellung des Leitbildes und des Masterplans, Aktionen zum Ensembleschutz, Grünraumgestaltungskonzepte, Nutzungskonzept Werft, Essbare Stadt, IST-mobil.

Aber der Prozess geht weiter ...

Veronika Wipp, STERN-Betreuerin in Korneuburg: „Mich hat die engagierte Stimmung in der Bevölkerung beeindruckt.“

Madlberger: „Danke an alle, die schon bisher Unglaubliches geleistet haben. Aber der Prozess geht weiter. Statt sechs gibt es jetzt neun Gruppen, so-

genannte Lebensbereiche, wo all diese Projekte weitergeführt werden.“ Wer selbst Interesse hat, sich

an diesem Prozess zu beteiligen, meldet sich unter buergerservice@korneuburg.gv.at

Achtung! Neuer Zugfahrplan ab 14. 12. 2015!

Der neue Zugfahrplan bringt einige Änderungen mit sich. Bitte denken Sie am 14. 12. daran!

Neue Abfahrtszeiten der S-Bahnen!

S-Bahn Richtung Wien jetzt um 1 Minute früher: Abfahrten um x:26 und x:56

S-Bahn Richtung Korneuburg um 4 Minuten später: Abfahrten Wien Mitte: x:05 und x:35

Änderung bei den Abfahrtszeiten im Morgenverkehr!

Neu: ein Zug Richtung Wien schon um 4:44, ei-

ner um 7:46 – im Gegenzug fallen Züge 6:22 und 7:21 weg. Auch in der Gegenrichtung verschieben sich einige Verbindungen.

Taktlückenschluss

Die Taktlücken zu Mittag (Regionalzug) und um Mitternacht (23:35) werden geschlossen!

Und auch einige Umstiege in Floridsdorf erübrigen sich ab 2016.

Anbindung Stadtbus

Der neue Busfahrplan liegt noch nicht vor.

3. Geburtstag und mehr als 120 Stunden

„Geistig fit bis ins hohe Alter“ im Hilfswerk Korneuburg

Am 23. 10. 2012 war die Geburtsstunde des „Ganzheitlichen Gedächtnistrainings“ im Hilfswerk Korneuburg: Die Bilanz aus diesen drei Jahren kann sich sehen lassen:

Mehr als 80 Gedächtnistrainingseinheiten wurden abgehalten, und mittlerweile gibt es zwei parallel laufende Gruppen in Korneuburg.

Spielerisches Gedächtnistraining

Was man tun kann, wenn man sich Zahlen und Namen nur noch schlecht merken kann, wie man ohne Einkaufsliste in den Geschäften durchkommt und keine Termine mehr vergisst, wird unter Leitung von Ing. Regina Artlieb – gemeinsam mit anderen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen – in der Gruppe spielerisch erarbeitet. Das Training steigert ohne Stress die Leistungen des Gehirns und beteiligt hierbei Körper, Geist und Seele.



Die Gedächtnisrunde – die Sommerstunden wurden kurzerhand ins Freie verlegt.

WANN: jeden 2. + 4. Dienstag im Monat von 16.00 bis 17.30 Uhr.

WO: im Hilfswerk Korneuburg, Hans-Gruber-Gasse 17

ERSTKONTAKT UND INFORMATIONEN: Ing. Regina Artlieb, 0 650/991 36 61.

„Die Sorge, dass das Gedächtnis nachlässt und die Bewältigung des Alltags dadurch erschwert wird, wird vermindert. Wichtig ist, dass das gemeinsame Gedächtnistraining Spaß macht und zum Üben zu

Hause anregt“, sagt Gerta Bösmüller, Vorsitzende des Hilfswerks Korneuburg.

Wer Lust und Laune hat, die abwechslungsreich gestalteten Kursstunden zu besuchen, ist jederzeit herzlich willkommen.

Hochwasserschutz in Korneuburg

Die Baumaßnahmen für den Hochwasserschutz beginnen Mitte November 2015 und werden voraussichtlich bis August 2016 (Funktionsfähigkeit) bzw. November 2016 (Beendigung der Restarbeiten) fertiggestellt werden.

Der zukünftig geschützte Bereich erstreckt sich vom Sportverein Atus/Donaupark bis zum Scheibenstand (neue Brücke über den Werftarm). Der Schutz für Wasserhöhen wie bei einem 100-jährlichen Hochwasser ist damit gewährleistet. Die einzelnen Maßnahmen setzen sich aus ca. 1.450 m Damm, einer 20 m langen Brücke über den Werftarm, ca. 1.000 m Mauer und 500 m² Mobilschutz sowie 3 Pumpstationen zusammen.

Das Gesamtbauvolumen beträgt ca. 11 Mio. Euro und fällt in den Zuständigkeitsbereich von GR Johann Weber (Katastrophenschutz, Einsatzorganisationen, Feuerwehr). Das Gemeinschaftsprojekt von Bund, Land

NÖ und Stadtgemeinde Korneuburg wird zu 12,5 % aus der Gemeindekasse finanziert.

GR Andreas Panek, Bauamtsleiter
Wolfgang Schenk, STR Hubert Holzer,
GR Hannes Minatti samt Mitarbeitern der Firma TEERAG-ASDAG.



Neueröffnung in der Lebzeltergasse: Piccolina-Spielwaren

In den letzten Jahren hat sich die Lebzeltergasse zu einem Treffpunkt für KorneuburgerInnen entwickelt, die das Besondere suchen. Die viele Jahre nur wenig belebte Gasse wurde neben den schon bestehenden Angeboten auch noch durch eine Blumenbindelei, zwei Friseursalons sowie das „Klumpart“ aufgewertet. Nun konnte auch ein Spielzeuggeschäft, das

mit seinen hochwertigen und pädagogisch wertvollen Spielsachen nicht nur die Kinderherzen höher schlagen lässt, gewonnen werden: Piccolina-Spielwaren.

Bgm. Christian Gepp, Jungvater, und Vzbgm. Helene Fuchs-Moser, Großmutter von vier Enkelkindern, zeigten sich bei der Eröffnung begeistert vom Angebot und der net-



Zahlreiche Vertreterinnen der Stadtgemeinde und der Wirtschaft gratulierten den beiden Betreiberinnen zum gelungenen Start.

Коврижка

Kovrižka – Lebkuchengebäck

Ludmilla Wingelmaier hat dieses Rezept von einer Pilgerreise mitgebracht: ein Gruß der Nonnen des Frauenklosters

- 3 Becher Zucker
 - 100 g Kakaopulver
 - 4 Esslöffel Honig
 - 1 Becher Nüsse
 - 1 EL Marmelade (aus Schwarzen Johannisbeeren, wahrscheinlich ist die in Russland dünnflüssige gemeint)
 - 1 Becher Beeren (Preiselbeeren)
 - 50 g Kognak
 - Gewürze: Zimt, Zitrone, Gewürznelke, Muskat, Vanillin nach Geschmack
 - ½ Becher Pflanzenöl
 - 3 Becher heißes Wasser
 - 1 EL Soda, gelöst im heißen Wasser
- Mehl – durchkneten, bis der Teig eine Konsistenz wie Smetana (Sauerrahm) hat
1 Stunde backen bei 160–170 °C



Frauenkloster der Heiligen Peter und Paul in Petrovskaya bei Chabarovsk, Russische Föderation.

ten, familiären Atmosphäre: „Nach der Schließung des Traditionsbetriebes

Tuschel ein echter Glücksfall für Korneuburg und unsere Jüngsten.“

Ausstellung Kleintierzuchtverein

Die Ausstellung unseres Kleintierzuchtvereines im Stadtservice fand auch heuer wieder großen

Anklang. Kleine Nager, Hasen, Kaninchen und viel Federvieh wurden von den Züchtern stolz präsentiert.



Zahlreiche Besucher fanden sich ein, um die besonderen Züchtungen der kleinen Tiere zu bewundern und sie zu streicheln.

Die Geschenkidee

MINNICH
MODE
GUTSCHEINE

minnich

MODEHAUS

KORNEUBURG • HAUPTPLATZ 30 • 0 22 62/724 22

Unser Modeteam wünscht ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Auszug aus der jüngsten Wasseruntersuchung

1. Organoleptische, physikalische und chemische Untersuchung

	Zulässige Höchstkonzentration	Netzprobe
Untersuchungsdatum		17.09.15
Aussehen:	Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung	Klar
Geruch (Verdünnungsfaktor)	Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung 0,5m-1	o.B.
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm in m-1 (Färbung)	0,5	< 0,1
Temperatur in °C	25	18,0
pH-Wert	≥ 6,5 und ≤ 9,5	7,2
El. Leitfähigkeit bei 25 ° in µS/cm	2500	1070
Gesamthärte in °dH		28,9
Carbonathärte in °dH		19,8
Säurekapazität bis pH 4.3 in mol/l		7,07
Calcium als Ca in mg/l		130
Magnesium als Mg in mg/l		44
Natrium als Na in mg/l		36
Kalium als K in mg/l		4,1
Eisen, gesamt als Fe in mg/l	0,2	<0,010
Mangan, gesamt als Mn in mg/l	0,05	<0,010
Ammonium als NH ₄ in mg/l	0,5	<0,010
Nitrat als NO ₃ in mg/l	50	11
Nitrit als NO ₂ in mg/l	0,1	0,048
Hydrogenkarbonat als HCO ₃ in mg/l		431
Chlorid als Cl in mg/l	200	84
Sulfat als SO ₄ in mg/l	250	97
Oxidierbarkeit als KMnO ₄ in mg/l	5,0	3,3

2. Bakteriologische Routineuntersuchung

	Zulässige Höchstkonzentration	Netzprobe
		17.09.15
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h) in 1 ml		8
Koloniebildende Einheiten bei 36°C (48 h) in 1 ml		2
Coliforme Bakterien in 100 ml		0
Escherichia coli (E.coli) in 100 ml		0
Enterokokken in 100 ml		0

+) Membranfiltermethode

Bakteriologischer Befund

In der bakteriologischen Untersuchung konnten in den eingesetzten Probenmengen von 100 ml keine Indikatorbakterien nachgewiesen werden. Die Anzahl der KBE (koloniebildende Einheiten) bei 22°C und 36°C war in allen Proben unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Gutachten:

Aufgrund der vorliegenden Befunde entspricht das Wasser der WVA Korneuburg im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung von Trinkwasser geeignet.

Beurteilung der letzten Trinkwasser - Pestizidverordnung:

Die Gehalte sämtlicher in § 2 Abs. 1 Z 1 und Z 2 und in der Anlage der Trinkwasser - Pestiziden Verordnung des Bundesministeriums für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz, BGBl. 448 vom 20 August 1991 angeführten Pestizide liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen der Methode und somit unter den Grenzwerten der Verordnung.

Ehrungen, Gratulationen

Diamantene Hochzeit Rodler

Im Zuge der monatlichen Ehrungsfeier im Rathaus konnte Bürgermeister Christian Gepp kürzlich den Jubilaren Kurt und Hilda Rodler zu ihrem besonderen Jubiläum – der diamantenen Hochzeit, 60

Jahre gemeinsames Eheleben – gratulieren. Geheiratet wurde am 22. Oktober 1955 in Stockerau. Kurt Rodler, gebürtiger Korneuburger, war lange Zeit bei der Werft Korneuburg beschäftigt.



STR Martin Peterl, Jubilare Kurt und Hilda Rodler, GR Waltraud Wobornik und Bürgermeister Christian Gepp.



GR Gabriele Fürhauser, Jubilar Kurt Scholz mit GR Waltraud Wobornik und Bürgermeister Christian Gepp.

95. Geburtstag Karl Scholz

Karl Scholz feierte seinen 95. Geburtstag am 13. Oktober. Zu diesem besonderen Geburtstag gratulierte Bürgermeister Christian Gepp dem Jubilar aufs Herzlichste.

Karl Scholz war stolzer Besitzer eines Schrebergartens, den er mehr als 53 Jahre hegte und pflegte. Er freut sich über derzeit fünf Enkelkinder und sieben Urenkelkinder.

Die älteste Korneuburgerin

Anna Satter ist die älteste Bürgerin Korneuburgs, sie beging den 103. Geburtstag!

Mit einer großen Schar von Gratulanten feierte Anna Satter im Augustinerheim.

Jubilarin Anna Satter mit Bürgermeister Gepp, GR Waltraud Wobornik, GR Friedrich Blihall, Bezirkshauptmann Dr. Waltraud Müllner-Toifl, Direktor Christian Seidl sowie Sohn Heinrich und Enkeltochter Christine Scheuer.



EHRUNGEN IN DEN MONATEN AUGUST BIS OKTOBER 2015

Herzliche Glückwünsche ...

zum 75. Geburtstag

Viktor Chalupa, Anneliese Fink, Anna Sturm, Anica Spridon, Erich Lebeth, Hermann Kriegbaum, Ingeborg Pabst, Wilhelm Holzer, Hannelore Ölzant, Inge Trojan, Friedrich Huber, Franz Schlechta, Gertraud Setik, Leo Rieth, Brunhilde Gröger, Erwin Klimesch, Monika Kratschmann, Ing. Werner Pulkrabek, Alfred Gössl, Johann Kranner, Waltraud Schmitz, Ludmilla Dittrich, Ingeborg Gmeinböck, Johann Janda, Dr. Elias Eldib, Hedwig Luftensteiner, Hedwig Homolka, Elfriede Höllrigl, Christine Schörg, Dr. Roswitha Wruss, Gertrude Pucher, Herta Toss.

zum 80. Geburtstag

Margareta Bierwolf, Apollonia Altmann, Valerie Demel, Erika Jelinek, Brigitte Miltschuh, Johann Tikale, Franziska Mandl, Manfred Kittel, Wolfgang Brawenz, Oncescu Gherghina, Gerlinde Weber, Walter Mörtl.

zum 85. Geburtstag

Maria Häckl, Hildegard Ringswirth, Franz Schödl, Margarethe Nemesch, Elfriede Nothelfer, Hermine Lang, Maria Sorowki, Erwin Meyer, Hermine Waink, Karoline Gugerell, Anna Sorta.

zum 90. Geburtstag

Otto Miltschuh, Hertha Pfennigbauer, Maria Kolowrat, Liselotte Lehning.

zum 95. Geburtstag

Johannes Beigl, Dr. Karl Schönberger, Karl Scholz.

zum 103. Geburtstag

Anna Satter.

... zur goldenen Hochzeit

Günter und Marianne Molzer, Franz und Hermine Kreuzinger, Erwin und Margit Berger, Rudolf und Christine Chabicoovsky.

zur diamantenen Hochzeit

Anton und Karoline Gabmayer, Josef und Elfriede Schwarzböck, Josef und Stefanie Britt, Kurt und Hilda Rodler.

zur eisernen Hochzeit

Gottlieb und Erna Artlieb.

... und die besten Wünsche für Ihren weiteren Lebensweg!

„Freunde der Mineralien und Fossilien“:

36. Mineralien- und Fossilienausstellung MIFO

14. und 15. November 2015 von 10 bis 17 Uhr im Stadtsaal

Eine attraktive **Sonderschau** wartet auf die BesucherInnen: Fossilien aus Niederösterreich mit Informationen und Schautafeln sowie großen Schauvitriolen mit interessanten Exponaten (alte und neue Funde). Lassen Sie sich in die Wunderwelt der Fossilien – Zeugen der Entwicklung des Lebens auf unserem Planeten – entführen!

Als weitere zusätzliche Attraktion beteiligt sich die „**Fossilienwelt Weinviertel**“ mit einem großen Stand, dem „Perlenshop“ und einem „Perlenschätzspiel“. Schüler-

quiz, Filmvorführung, Stereomikroskope am Optikerstand, die beliebte Besuchertombola und das „Kristall-Café“ runden das Programm ab.

Der Eintritt ist frei – Spenden werden dankbar entgegengenommen!



Foto: Karina Sturm (PIXELIO)

Schibasar in Korneuburg

Die Sportunion Korneuburg, Sektion Turnen, veranstaltet am 21. November 2015 einen Schibasar im Union-Heim Korneuburg, Laaer Straße 40. Entgegengenommen und zum Verkauf angeboten werden nur gut erhaltene und reine Waren, wie Schi, Schistöcke, Schischuhe, Schioberbekleidung, Snowboards, Helme und Eislaufschuhe. Die Warenannahme ist von 10 bis 11:30 Uhr, Warenverkauf von 14 bis 15:30 Uhr, Auszahlung und Rückgabe der nicht verkauften Ware

schließlich von 17:15 bis 17:45 Uhr. Informationen unter www.korneuburg.sportunion.at



Gesundheit für ALLE statt Klassenmedizin

www.noegkk.at

19. November 2015, 18:30 Uhr

Rathaus Korneuburg, großer Sitzungssaal
2100 Korneuburg, Hauptplatz 39



pixabay.com

Vorträge und Diskussionsrunde

Moderation: Dr. Peter Resetarits

I Vorträge zum Thema Gesundheit:

- „Thesen zur herrschenden Gesundheitspolitik“, Dr. Werner Vogt
- „Sozialversicherung in Österreich“, Dr. Wilfried Leisch
- „Gesundheit und soziale Gleichheit“, Mag. Andreas Exner

I Diskussionsrunde:

- NÖGKK:** SC-Leiter Bernhard Rauner, **LK Korneuburg-Stockerau:** ÄD Dr. Rainer Ernstberger, Bezirksärztervertreterin Dr. Martina Hasenhündl, **Netzwerk Inklusion:** Ludwig Breichner, Vertreter von **Caritas, Volkshilfe, Hilfswerk, Rotes Kreuz Korneuburg**

Anschließend Publikumsdiskussion

Eintritt frei!



NÖGKK
NÖ Gebietskrankenkasse
Wir **vorsorgen** Sie!



STADTGEMEINDE KORNEUBURG

10 vor wien

**KINDERGARTENEINSCHREIBUNG****IN EINEN NÖ LANDESKINDERGARTEN IN KORNEUBURG**

(gilt für alle Kinder, die ab 9/16 bis 5/17 im Kindergarten beginnen)

am Dienstag, den 26.1.2016 von 8.00 – 16.00 Uhr

**wo: NÖ Landeskindergarten I. Im Augustinergarten 4
NÖ Landeskindergarten II, In der Fischerzeile 2
NÖ Landeskindergarten III, J. Dabschstr.6**

am Dienstag, den 26.1.2016 von 12.00 – 16.00 Uhr**wo: NÖ Landeskindergarten IV, Generationenweg 1****Geburtsurkunde****Impfzeugnisse****Meldebestätigung des Kindes und der Eltern****Die Kinder sind bei der Anmeldung persönlich vorzustellen.**

Es wird darauf hingewiesen, dass die Vergabe der Plätze **n i c h t** nach dem Anmeldungsdatum, sondern nach Alter der Kinder (frühestens ab Vollendung des 2,5. Lebensjahres) vorgenommen wird.

Leiterin KG I

Leiterin KG II

Leiterin KG III

Leiterin KG IV

A - 2100 Korneuburg, Hauptplatz 39 - Telefon: 02262 / 770 - Fax: 02262 / 770 DW 115
Internet: <http://www.korneuburg.gv.at/> e-mail: stadttamt@korneuburg.gv.at
UID Nr.: ATU 16223904 DVR-Nr. 0029319

Neue Sessel für unsere Volksschüler!

Die Auswahl der Stühle erfolgte durch Frau Dir. Mader in Absprache mit der Gemeinde.

Bildung und Gesundheit sind zwei wesentliche Bestandteile unseres Lebens. Damit Kinder gesund lernen können und nicht schon in der Volksschule mit Rückenproblemen kämpfen müssen, erneuert die Stadtgemeinde Korneuburg in der Volksschule 2 die Sessel für zwei Unterrichtsklassen. „Diese Neuanschaffung ist notwendig, um den Schülerinnen und Schülern den passenden Sitz zu bieten und Wirbelsäulenbeschwerden vorzubeugen“, betont der zuständige Bildungsstadtrat Martin Peterl.

Traditionelles Schulfest der Volksschule

Die Stimmung war perfekt, die Showeinlagen konnten sich sehen lassen: ein toll organisiertes Fest für Eltern und SchülerInnen.

Am 25.09. fand das bereits traditionelle Schulfest der Volksschule 1 statt. Das Wetter ließ zwar die Außenaktivitäten ins Wasser fallen, aber das tat der Stimmung keinen Abbruch, und so besuchten ca. 300 Kinder und Eltern das Fest. Mit einer musikalischen Darbietung begrüßten die Kinder die anwesenden Gäste zur Eröffnung.

Frau Dir. Wottawa und der Obmann des Elternvereins, Robert Böhm, bedankten sich bei den vielen helfenden Händen. „Als Bildungsstadtrat freut es mich besonders, dass es so viele engagierte Eltern und LehrerInnen gibt, die dieses Fest mitorganisieren und ein zahlreiches Angebot an Aktivitäten anbieten“, so Martin Peterl.

ABFUHRPLAN 2016

ABFUHRZEITEN AB 1. JÄNNER 2016



Die Müllbehälter sind ab 06:00 Uhr an der Grundstücksgrenze bereitzustellen.

Grundsätzlich gilt für den Bereich Abfallwirtschaft das
NÖ Abfallwirtschaftsgesetz
und die **Abfallwirtschaftsverordnung der Stadtgemeinde Korneuburg**

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Abfall vermeiden – Abfall trennen!

Einfacher, besser und billiger als jede Mülltrennung ist es, **Müll zu vermeiden!** Bei Fragen holen Sie sich beim Bürgerservice den Abfallfalter, Informationen zur Mülltrennung und zur Abfallwirtschaft oder informieren Sie sich persönlich im

BÜRGERSERVICE

Telefon: 0 22 62/770 DW 411/412/413
Spezielle Anfragen zur Abfallwirtschaft richten Sie bitte an
DI Vanessa Fuchs: 0 22 62/770 DW 503

Restmüllsäcke

Am Abfuhrtag sind die Müllbehälter an der Grundstücksgrenze so bereitzustellen, dass hierdurch der öffentliche Verkehr/Fußgängerverkehr nicht beeinträchtigt oder gefährdet wird.

Die Behälter müssen einwandfrei schließen. Bei Nichtauslangen gibt es die Möglichkeit, Restmüllsäcke im BÜS entgeltlich zu beziehen. Nur diese Säcke werden am Abfuhrtag mitgenommen!

Sperrmüll- entsorgung

Sie haben Sperrmüll, den Sie nicht selbst entsorgen können? **INFOS im Bürgerservice – oder kommen Sie persönlich vorbei!**

Geben Sie uns bekannt, welchen Sperrmüll Sie entsorgen wollen (z. B. alter Kasten aus Holz, alter Eisenofen) und um welche Menge es sich ungefähr handelt (ca. 1 m³ Holz oder 0,5 m³ Eisen).

Wir werden die Abholung Ihres Sperrmülls vorkommen und Sie spätestens eine Woche vor dem Abholtermin schriftlich verständigen.

Der Zeitraum zwischen Anmeldung und Abholung wird 12 Wochen nicht überschreiten.

Die Bereitstellung des Sperrmülls hat am Abfuhr-

tag zum angegebenen Zeitpunkt so zu erfolgen, dass

- die Abholung möglichst rasch und leicht durchgeführt werden kann
- Personen nicht gefährdet werden
- die Verkehrssicherheit nicht gefährdet wird (keine Behinderung von Fußgängern und Verkehr).

Altstoffe wie Bildschirmgeräte, Kühlschränke, Waschmaschinen, Herde usw. werden mitentsorgt. Es besteht jedoch nach wie vor die Möglichkeit, Sperrmüll zu den angegebenen Öffnungszeiten zu den ASZ „Zum Scheibenstand“ oder „Teiritzberg“ zu bringen.

Gelber Sack – Gelbe Tonne

ACHTUNG! Bitte ausschließlich **Plastikflaschen** (PET-Flaschen) und **Dosen** in den „Gelben Sack“ bzw. in die „Gelbe Tonne“.

Für die **Biotonne** gibt es biologisch abbaubare Einlegesäcke. Im BÜS erhältlich:

120-l-Säcke: 6 €/10 Stk.

**EINWEG PET GETRÄNKEFLASCHEN SAMMELN
- NACHHALTIGKEIT LEBEN**



Unser Service für Sie:

Wir nehmen Ihre leeren Einweg-PET Getränkeflaschen zurück. Helfen Sie uns sammeln.



**Ihr EUROSPAR TEAM,
Laarstr. 79, Korneuburg**

Müll trennen –
besser leben!

ABFUHRPLAN 2016

Abfallsammelzentren

„Zum Scheibenstand“ und „Teiritzberg“

Für sämtliche Anlieferungen ist eine **Berechtigungskarte** erforderlich. Diese ist im Bürgerservice erhältlich.

ÜBERNAHME

Art	Scheibenstand	Teiritzberg
Restmüll	kostenpflichtig	kostenpflichtig
Sperrmüll	bis 2 m ³ gratis	bis 2 m ³ gratis
Bauschutt	bis 80 kg gratis (max. 200 kg)	bis 80 kg gratis (max. 200 kg)
Grünschnitt	bis 1 m ³ gratis	bis 1 m ³ gratis
Kühlgeräte	mit Entsorgungsplakette gratis	mit Entsorgungsplakette gratis
Fernseher und Monitore	gratis	gratis
Reifen	kostenpflichtig	kostenpflichtig
Kompostabholung	nicht vorhanden	bis 1 m ³ gratis

Problemstoffe

Problemstoffe dürfen **NICHT IN DEN RESTMÜLL** oder in andere Abfallströme sowie ins Erdreich oder in die Kanalisation eingebracht werden. Problemstoffe müssen getrennt vom übrigen Müll gesammelt und entsorgt werden. Diese können zu den angegebenen Öffnungszeiten zu den ASZ

„Zum Scheibenstand“ und „Teiritzberg“ gebracht werden.

Für bestimmte Problemstoffe besteht eine Rücknahmeverpflichtung für den Fachhandel! (Beim Kauf wurden bereits für viele Produkte die Entsorgungskosten bezahlt.) **DAHER: ZURÜCK ZUM FACHHANDEL!** Z. B.: Altöl, Batterien, Knopfzellen, Gel-Akkus, Chemikalien, Ölfilter usw.

Christbaumabholung

Nördlich der Hauptstraße
Mo., 11. Jänner 2016

Südlich der Hauptstraße
Di., 12. Jänner 2016

GAS - WASSER - HEIZUNG
Nimmerrichter
2100 KORNEUBURG Girakstrasse 11
Tel. 02262 / 63583-00
www.nimmerrichter.at



PEUGEOT KORNEUBURG

2100 Korneuburg | Kwizdastraße 15
Tel. 02262 / 72518
www.peugeot-rlhkorneuburg.at

Abfuhrtermine 2016

PAPIER und KARTON

GROSSBEHÄLTER (1100 l)

Die bei den **Großwohnbauten** aufgestellten Altpapier- und Kartonbehälter werden zusätzlich zu den im Abfuhrplan der Teilgebiete angeführten Altpapierabfuhrterminen an folgenden Terminen entleert:

Di.	05. Jan	Do.	07. Jan
Mi.	03. Feb	Do.	04. Feb
Mi.	02. Mrz	Do.	03. Mrz
Mi.	30. Mrz	Do.	31. Mrz
Mi.	27. Apr	Do.	28. Apr
Di.	24. Mai	Mi.	25. Mai
Mi.	22. Jun	Do.	23. Jun
Mi.	20. Jul	Do.	21. Jul
Mi.	17. Aug	Do.	18. Aug
Mi.	14. Sep	Do.	15. Sep
Mi.	12. Okt	Do.	13. Okt
Mi.	09. Nov	Do.	10. Nov
Di.	06. Dez	Mi.	07. Dez

RESTMÜLL

GROSSRAUMBEHÄLTER (1100 l) in den Teilgebieten 3 und 4

Mo.	04. Jan	Mo.	04. Jul
Mo.	18. Jan	Mo.	18. Jul
Mo.	01. Feb	Mo.	01. Aug
Mo.	15. Feb	Di.	16. Aug
Mo.	29. Feb	Mo.	29. Aug
Mo.	14. Mrz	Mo.	12. Sep
Di.	29. Mrz	Mo.	26. Sep
Mo.	11. Apr	Mo.	10. Okt
Mo.	25. Apr	Mo.	24. Okt
Mo.	09. Mai	Mo.	07. Nov
Mo.	23. Mai	Mo.	21. Nov
Mo.	06. Jun	Mo.	05. Dez
Mo.	20. Jun	Mo.	19. Dez

RE/MAX DCI Dynamic
TEAM HAUSAMANN - GLATT
Ihre persönlichen regionalen Immobilienpartner im Bezirk Korneuburg und Umgebung

S. Hausamann E. Glatt
Fetscher & Partner GmbH & Co KG
Hornerstraße 91, A-2000 Stokerau
T: +43 (0)2266 / 71 150 - 23
M: 0699 / 17 11 09 23 M: 0664 / 325 95 80 F: +43 (0)2266 / 71 150 - 30
E: s.hausamann@remax.net E: sglatti@remax-dci.at www.remax.at / www.remax-dci.at

ABFUHRKALENDER 2016

ÖFFNUNGSZEITEN DER ABFALLSAMMELZENTREN [ASZ]

ASZ „Zum Scheibenstand“

Dezember-Februar

Di. und Fr. 09:00-16:00

Sa. 09:00-14:00

März-November

Di. und Fr. 09:00-18:00

Sa. 09:00-12:00

ASZ „Teiritzberg“

Dezember-Februar

Mo. 09:00-14:00

Di. 09:00-14:00

Mi. 09:00-14:00

Do. 09:00-14:00

Fr. 08:00-11:00

Sa. geschlossen

März-November

Mo. 09:00-16:00

Di. 09:00-16:00

Mi. 09:00-16:00

Do. 09:00-16:00

Fr. 09:00-14:00

Sa. 09:00-15:00

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1	Fr	1	Mo	1	Do	1	Sa	1	Di	1	Do
2	Sa	2	Di	2	Fr	2	So	2	Mi	2	Fr
3	So	3	Mi	3	Sa	3	Mo	3	Do	3	Sa
4	Mo	4	Do	4	So	4	Di	4	Fr	4	So
5	Di	5	Fr	5	Mo	5	Mi	5	Sa	5	Mo
6	Mi	6	Sa	6	Di	6	Do	6	So	6	Di
7	Do	7	So	7	Mi	7	Fr	7	Mo	7	Mi
8	Fr	8	Mo	8	Do	8	Sa	8	Di	8	Do
9	Sa	9	Di	9	Fr	9	So	9	Mi	9	Fr
10	So	10	Mi	10	Do	10	Mo	10	Do	10	Sa
11	Mo	11	Do	11	So	11	Di	11	Fr	11	So
12	Di	12	Fr	12	Mo	12	Mi	12	Sa	12	Mo
13	Mi	13	Sa	13	Di	13	Do	13	So	13	Di
14	Do	14	So	14	Mi	14	Fr	14	Mo	14	Mi
15	Fr	15	Mo	15	Do	15	Sa	15	Di	15	Do
16	Sa	16	Di	16	Fr	16	So	16	Mi	16	Fr
17	So	17	Mi	17	Sa	17	Mo	17	Do	17	Sa
18	Mo	18	Do	18	So	18	Di	18	Fr	18	So
19	Di	19	Fr	19	Mo	19	Mi	19	Sa	19	Mo
20	Mi	20	Sa	20	Di	20	Do	20	So	20	Di
21	Do	21	So	21	Mi	21	Fr	21	Mo	21	Mi
22	Fr	22	Mo	22	Do	22	Sa	22	Di	22	Do
23	Sa	23	Di	23	Fr	23	So	23	Mi	23	Fr
24	So	24	Mi	24	Sa	24	Mo	24	Do	24	Sa
25	Mo	25	Do	25	So	25	Di	25	Fr	25	So
26	Di	26	Fr	26	Mo	26	Mi	26	Sa	26	Mo
27	Mi	27	Sa	27	Di	27	Do	27	So	27	Di
28	Do	28	So	28	Mi	28	Fr	28	Mo	28	Mi
29	Fr	29	Mo	29	Do	29	Sa	29	Di	29	Do
30	Sa	30	Di	30	Fr	30	So	30	Mi	30	Fr
31	So	31	Mi	31		31	Mo	31	Do	31	Sa

* Restmüll, ausgenommen 1100-l-Behälter

Teilgebiet 3

Albrechtsg. (1-15, 2-12), Am Neubau, Bahnhof, Bankmanning, Bisamberger Str. (1-11, 2-14), Chimantg. (1-25), Donaustr. (1-32), Dr.-Karl-Liebleiter-R., Dr.-Krammer-Str. (1-13, 2-16), Dr.-Max-Burckhard-Ring, Eisenbahng., Gärtnerg., Hauptplatz, Hofausr. Hoveng., In der Turttenhoferbreite, Jahnsstr., Johann-Pamer-Str., Kircheng., Kirchenplatz, Kwizdast., Laaer Str. (1-19, 2-32), Lebzeltnerg., M.-Corvinus-Str., Probst-Bernhard-Str., Rosalia-Czech-Gasse, Rohmühlg., Satzstr., Schraumannstr., Scherzng., Schulg., Stockerauer Str. (1-57, 2-38), Wallg., Wiener Ring, Wiener Str. (1-15, 2-32)

Bio Biomüll CS Gelber(r) Tonne/Sack P Papier RM Restmüll

Teilgebiet 4

Albrechtsg. (ab 14 u. 17), An der Windmühle, Beim Mauthaus, Bisamberger Str. (ab 13), Deutschemeisterstr., Dr.-Kainz-Weg, Dr.-Krammer-Str. (ab 15 u. 18), Eichendorffw., Dr.-Rudolf-Finz-Str., Eschenbachstr., Feldg., Ferdinand-Kottke-Str., Flurg., Franz-Thalinger-Str., Friedrich-Koth-Str., Generationenweg, Grete-Melion-Str., Hans-Kudlich-Str., Hans-Wilczek-Str., Im Augustinerg., Im Jägerfeld, Im Kirchfeld, In Sandhübeln, Jaro-Schmid-Str., Jochingerg., Kaiserallee, Kleimannseggg, Klein-Engersdorfer-Str., Konrad-Fetty-G., Laaer Str. (ab 21 u. 34), Leopold-Loibl-Str., Maria-Garo-Str., Martin-Luther-Platz, Maulperschstr., Mechterstr., Oberer Mühlg., Pestalozzistr., Richard-Molzer-Weg, Rosegggerstr., Schanzfeldg., Schubertstr., Schwedenplatz, Spitalg., Steibstr., Stettnerweg, Stiftsweg, Sudendeutsche Str., Teiritzstr., Ungerwegg., Unterer Mühlg., Vera-Frankl-Str., Walleckstr., Wasweg, Windmühlg., Wiener Str. (ab 17 u. 34), Zum Gansersfeld

Bio Biomüll CS Gelber(r) Tonne/Sack P Papier RM Restmüll



SCHULEINSCHREIBUNG

Die Schuleinschreibung findet am
16. Jänner 2016 von 9:00 bis 11:00

in der Volksschule Korneuburg,
Bankmannring 21 statt.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die vor dem 1. September 2016 das 6. Lebensjahr vollenden werden.

Einzuschreiben sind alle Kinder, die in Korneuburg gemeldet sind, auch wenn sie die Volksschule nicht in Korneuburg besuchen sollen. Die Kinder sind bei der Einschreibung persönlich vorzustellen!

Bitte bringen Sie Folgendes zur Einschreibung mit:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes bzw. d. Erziehungsberechtigten
- Meldezettel des Kindes
- Nachweis des religiösen Bekenntnisses des Kindes
- Stammblatt (ausgefüllt)
- e-card des Kindes

Die Kinder sind in folgender Volksschule einzuschreiben: **Buben: Volksschule 1, Mädchen: Volksschule 2**

Maria Wottawa
Direktorin Volksschule 1
Tel. 02262 745 11472

Ingrid Mader
Direktorin Volksschule 2
Tel. 02262 745 11473



Auch ohne Auto zur Schule

In der Woche vom 21. bis 25. September beteiligten sich Schülerinnen und Schüler der NMS1 an der internationalen Mobilitätswoche.

Die Kinder der 1. und 2. Klassen sammelten fleißig umweltfreundlich zurückgelegte Schulwege – und damit auch Aufkleber für ihren persönlichen Klimameilen-Sammelpass.

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen machten bei einer Online-Mobilitätsumfrage der Stadtgemeinde Korneuburg mit.

Diese dient mit als Grundlage für ein gemeindefreies Verkehrskonzept.

Ziel dieser Woche war es, Eltern und Kinder daran zu erinnern, dass man auch ohne Auto zur Schule kommen kann.

Hänsel und Gretel im HE-LO Puppentheater

Das HE-LO Puppentheater bringt die Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck in gekürzter Fassung für Kinder und Erwachsene. Spieldauer: 40 Minuten.

Die bezaubernde Aufführung können Sie zu folgenden Terminen sehen:
Freitag, 4. und 11. Dezember, 16 Uhr,
Sonntag, 6. und 13. Dezember, 11.30 Uhr und 15 Uhr.

Weiters steht am Programm „Der standhafte Zinnsoldat“ von Hans Christian Andersen. Es ist die Geschichte vom einbeinigen Soldaten aus Zinn, von seiner Liebe zu einer jungen Tänzerin aus Papier und von seiner abenteuerlichen Reise. Aufführungstermine:



Freitag, 8. und 15. Jänner, 16 Uhr,

Sonntag, 10. und 17. Jänner, 10.30 und 15 Uhr.

HE-LO Puppentheater, Laaer Straße 32, Korneuburg.

Karten sind vor den Vorstellungen erhältlich. Bei Rückfragen: 0 650/415 81 90.

BESTATTUNG

...für einen würdigen
Abschied.



günter
ried
bestattung  1951

wünscht
besinnliche
Feiertage!

0-24 Uhr:
0676 343 99 01

1210 Wien
Brünner Str. 17
T 01 27 01 907

1210 Wien
Bahnhofplatz 1
T 01 29 49 195

2100 Korneuburg
Donaustr. 24
T 02262 72 305

2202 Enzersfeld
Hauptstr. 27
T 02262 67 32 96

www.trauerfeier.info

Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik

Das ZIS Korneuburg, früher SPZ (Sonderpädagogisches Zentrum), ist seit fünf Jahren in der Liese-Prokop-Straße, hinter der AHS, beheimatet. Als Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik hat es die Aufgabe, durch Bereitstellung und Koordination sonderpädagogischer Maßnahmen

Integration und Inklusion sind zwei häufig gebrauchte Begriffe in der heutigen Zeit. Während die Integration allgemein den Einbezug von Menschen, die aus den verschiedensten Gründen ausgeschlossen sind, bezeichnet, geht der Begriff der Inklusion noch weiter, indem als wesentliches Prinzip die Wertschätzung und Anerkennung von Diversität (= Unterschiedlichkeit) betont wird.

in anderen Schularten dazu beizutragen, dass Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in bestmöglicher Weise im Sinne einer gelungenen Inklusion auch in allgemeinen Schulen unterrichtet werden können.

Ständige Kommunikation erforderlich

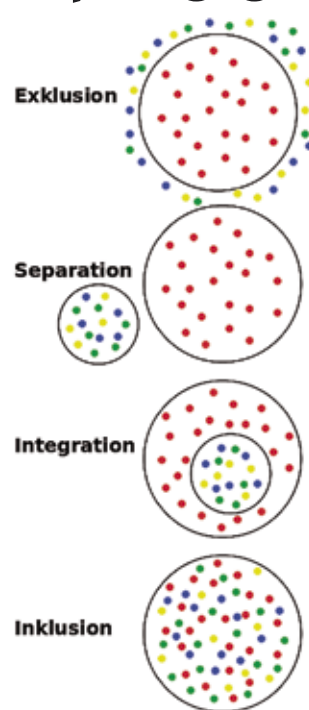
Je nach Art und Ausmaß der Behinderung, den Möglichkeiten des jeweiligen Standortes und der Personalsituation ist ein entsprechendes Beschulungsmodell zu wählen.

serem täglichen Brot“, zeigt sich Dir. Elisabeth Wais stolz auf das weite Spektrum des Wissens und Könnens der Lehrkräfte an ihrer Schule.

Zuständig für mehrere Gemeinden

Zum Betreuungsbereich des ZIS Korneuburg zählen die Schulen in den Gemeinden Bisamberg, Enzersfeld, Ernstbrunn, Großrußbach, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Korneuburg, Langenzersdorf, Leobendorf und Stetten.

„Dies setzt eine ständige Kommunikation mit allen betroffenen Personen voraus, damit die sich bietenden Chancen genutzt und Probleme rechtzeitig gelöst werden können. So zählen Themen wie der Umgang mit Entwicklungsverzögerung, Verhaltensauffälligkeit, Autismus oder ADHS zu un-



Vom Ausgeschlossensein bis zur Inklusion ist es oft ein weiter Weg.

Die Direktorin des ZIS Korneuburg freut sich in diesem Sinne besonders, dass ihre Schule als Teil einer Gemeinschaft mit den Volksschulen, der Stadtgemeinde Korneuburg, der Behindertenhilfe Oberrohrbach, div. Vereinen und Firmen in einem großen gemeinsamen Projekt am Donnerstag, 3. Dezember, dem Tag der INKLUSION, eine Reihe von sowohl informativen als auch unterhaltsamen Events anbieten kann.

Ein gutes Miteinander

So wollen wir ein Zeichen für ein gutes Miteinander, bei dem jeder mit seinen individuellen Bedürfnissen einen Platz in der Gesellschaft einnimmt, setzen. Wir laden Sie ein, am 3. Dezember um 12 Uhr am Hauptplatz in Korneuburg bei einem Flashmob zu Thema „Gemeinsam“ mitzuwirken.



BL Christa Weinbauer (li.) und BL Mag. Christa Paulinz (re.) betreuen als BeratungslehrerInnen die Sprengelschulen mit Dir. Elisabeth Wais (Mitte).



Lena, Samuel, Peter, Lea, Benedikt, Lukas, Elisabeth, Theo, Julia, Hanna, Helene und Florian (nicht am Bild) freuten sich über die Buchpreise, samt Organisatorin Christine Mischek.

3. 12. 2015
Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung

Ich mache mit!

AKTIONSTAG INKLUSION
Korneuburg

Stadtbücherei Korneuburg: 12 Gewinner beim Lesequiz

Im Oktober wurden die GewinnerInnen des Lesequiz ermittelt: Die 12 GewinnerInnen erhielten tolle Buch- und Sachpreise, gespendet von den Korneuburger Buchhandlungen Moder und Krea-Phant.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Stadtbücherei gratulieren den Gewinnern und bedanken sich auch bei allen anderen Kindern fürs begeisterte Mitmachen. Noch weiter viel Spaß beim Lesen!

<p>Bildung und Beschäftigung</p> <p>8:00 - 11:00 Uhr „Tag der offenen Tür“ im ZIS/ASO Liese Prekop Straße 5</p>	<p>INFO & BERATUNG</p> <p>AMS AKNO NEGKK Caritas KOBV Netzwerk INKLUSION</p>
<p>12:00 Uhr FLASHMOB am Hauptplatz mit ZIS/ASO und Volksschulen</p>	
<p>Bewegung ist Leben</p> <p>16:00 - 17:30 Uhr Inklusives Handballtraining HAK Turnsaal (Chimnigasse)</p>	<p>UNION KORNEUBURG Verein „Hand in Hand“</p>
<p>Inklusiv Leben und Wohnen</p> <p>19:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr Podiumsdiskussion und „Sofagespräch“ Premiertes Schuler-Video „Tanzlowen“ - „Combo Inklusiv“ Fußmaler Heinz Halwachs - Aussteller</p>	<p>RAIKA KOMPETENZZENTRUM</p>

Schenken Sie Ruhe, Entspannung und Erholung mit Gutscheinen aus dem Florian-Berndl-Bad – denn das Gute liegt so nah!

TRANSPORTUNTERNEHMEN

KARL HIESINGER Ges.m.b.H.

BÜRO: 2111 TRESORF/Gewerbepark, Karl-Hiesinger-Straße 2

Tel.: 02262/75310 E-Mail: info@hiesingerkarl.at
Fax: 02262/63804 www.hiesingerkarl.at

ABBRUCH SCHUTZ CONTAINER AUSHUB SAND SCHOTTER

Wir wünschen frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!



Der Museumsverein berichtet:

Die „Lange Nacht der Museen“

Am 3. Oktober öffnete das Korneuburger Stadtmuseum anlässlich der „Langen Nacht der Museen“ seine Tore und eröffnete die Sonderausstellung „Von der Befreiung zur Freiheit. Korneuburg 1945 bis 1955“.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Möglichkeit, diese und die Ausstellung „Vom Dampf zum Diesel“ von 18:00 bis 1:00 Uhr früh zu besichtigen. Auch die Bautätigkeiten für die Errichtung eines neuen Schaudepots blieben dem Publikum nicht verborgen. Die nächtlichen Stadtführungen und das Kinderprogramm „Hutmacherei“ fanden ebenfalls großen Zuspruch.

Tag der offenen Tür am Nationalfeiertag

Die Ausstellung „Von der Befreiung zur Freiheit. Korneuburg 1945 bis 1955“ zeigt die Situation der Stadt Korneuburg, deren Umgebung und der stark betroffenen Bevölkerung zur Zeit des Einmarsches der Roten Armee am 13. April 1945 bis zu deren Abzug im September 1955. Am 26. Oktober 1955 war offiziell kein Besatzungssoldat mehr in Österreich, am 26. Oktober 1965 trat die „immerwährende Neutralität“ Österreichs in Kraft.

Dies wurde zum Anlass genommen, an diesem Tag im Stadtmuseum Korneuburg einen „Tag der offenen Tür“ zu veranstalten, um vielen Menschen den Besuch dieser Ausstellung von 9:00 bis 18:00 Uhr zu ermöglichen. Für Kinder gab es diesmal neben der



Mauer am Dr.-Karl-Liebleitner-Ring: Das Kasernenviertel für die russische Besatzung wurde mit einer Mauer abgegrenzt.

„Hutmacherei“ die Möglichkeit einer „Rätselralley“ durch die Ausstellungsräume des Stadtmuseums und durch die Sonderausstellung „Vom Dampf zum Diesel“.

Diese Ausstellungen sind weiterhin zu den Öffnungszeiten des Museums zu besichtigen.

Buchpräsentation „Das alte Korneuburg“

Der Museumsverein und die Stadtgemeinde Korneuburg laden herzlich ein zur Buchpräsentation „Das alte Korneuburg“. Reinhard Schröpfer, langjähriger Mitarbeiter des Museumsvereins Korneuburg, hat in diesem Buch einen Streifzug durch die Geschichte der Stadt zwischen 1890 und 1970 in 84 historischen Bildern zusammengestellt. Zusätzlich wird an diesem Abend auch der Bildvortrag „Die Stockerauer Straße“ von Herrn Schröpfer gezeigt. Zum Abschluss sind die Besucherinnen und Besucher zum Buffet geladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen:

Freitag, 13. 11. 2015 um 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal.

Filmabend „Heil Hitler! Die Russen kommen!“

Am 20. November 2015 um 19:00 Uhr zeigt der Museumsverein Korneuburg passend zur Ausstellung „Von der Befreiung zur Freiheit. Korneuburg 1945

bis 1955“ das Filmdokument „Heil Hitler! Die Russen kommen!“ im Stadtmuseum. In dieser Dokumentation kommen Zeitzeugen des Einmarsches der Roten Armee zu Wort.

Das Stadtmuseum Korneuburg, Dr.-Max-Burckhard-Ring 11, ist an diesem Tag ab 18 Uhr geöffnet.



Die erste Stadtregierung, die von der russischen Kommandantur eingesetzt wurde, mit Cyrill Hietzl als Bürgermeister.

W...JETZT gute Laune schenken

erftbühne Korneuburg



KULTURPROGRAMM

25. MAI - 29. MAI 2016

Tickets im Bürgerservice Korneuburg oder online: www.werftbuehne.at

Theater 25. MAI 2016



Unter der Regie von Karl Wozek werden Bürgermeister Christian Gepp, Stadtpfarrer Stefan Koller, Polizeichef Erich Löschenbrand und Co. den Ferenc Molnár – Klassiker „LILIOM“ in einer gewohnt spektakulären Bearbeitung auf die Bühne bringen. Liliom, Ausrufer beim Ringelspiel der Frau Muskat und Kenner der Illusionsmaschinerie, trifft auf das Dienstmädchen Julie und damit auf eine schicksalhafte Liebe. In Molnárs Vorstadtlegende von 1909 sind die Menschen, ungehobelt, komisch, bezaubernd, brutal und zutiefst einsam, dem Karussell ihres Schicksals ausgeliefert.

MUSIK 26. MAI 2016



Die Nachfrage nach Karten für Paganini Konzerte ist weltweit besonders hoch. Doch ist PAGAGNINI alles andere als nur ein Konzert. Wer klassische Musik mag, das Konzertritual aber immer schon etwas abgenutzt fand, ist bei dem Madrider Streichquartett richtig aufgehoben. Mit clownesker Inszenierung bringen sie das Publikum zum Lachen. Paganini war der Erste, der Show-Elemente in seine Konzertauftritte integrierte. Die vier Multitalente aus Spanien treiben dieses Moment satirisch auf die Spitze. Das ist nicht nur witzig, und erfrischend sondern klingt auch richtig toll.

KABARETT 27. MAI 2016



Eben noch der Traum vom Glamour Musical, jetzt schonungslose Wirklichkeit: Auf Jobsuche die Eine, steirische Bio-Bäuerin die Andere. Nach Jahren laufen sich die beiden zufällig in Wien über den Weg. Caro, bekennende Großstädterin, wirft sich mit dem Landei Gudrun in den Beton-Dschungel. Dort begegnen und besingen sie in der U-Bahn oder am Würstelstand allerlei Gestalten. Auch das Land wird unsicher gemacht - Gudruns Heimat. Von wegen "ka Sünd"; Feuerwehrfeste, Fensterln und Nächte in Scheunen belehren Caro eines Besseren. Das neue Programm zum 10-jährigen Jubiläum.

KABARETT 28. MAI 2016



Ein mühelos ausgesprochener Satz kann einen Emotions-Tsunami auslösen, so wie der berühmte Stein ein Glashaus dem Erdboden gleich machen kann. Man muss also die Angst vor den Folgen seiner Wort- und Steinwürfe ablegen. Viktor Gernot will Antworten auf einige der bedeutendsten Fragen finden: Warum kann man sich mit so einem alten Gesicht manchmal noch immer so unerwachsen fühlen? Warum braucht ein Mini-Land wie Österreich neun Bundesländer? Warum haben Gutmenschen ein so schlechtes Image und warum macht Political Incorrectness Spaß?

MUSIK 26. MAI 2016



Den musikalischen Abschluss der Korneuburger Werftbühne bildet, so wie auch schon die Jahre zuvor, ein abwechslungsreiches Konzert der Musikschule der Korneuburger Musikfreunde.



Karten erhältlich im Bürgerservice
T: +43 2262 770 DW 411
oder online: www.werftbuehne.at

Werft Korneuburg, Halle55 –
Am Hafen 6, 2100 Korneuburg
www.werftbuehne.at

KORNEUBURG
baut auf Kultur

Weihnachtswunder an der Kassa!

Mit dem **Korneuburger Weihnachtsbonus** kann man heuer im Advent seinen Weihnachtseinkauf, den man in den lokalen Korneuburger Betrieben getätigt hat, in „Korneuburger Zehnern“ zurückgewinnen.

„Die Idee hinter dem Korneuburger Weihnachtsbonus ist es, die Konsumenten in der Vorweihnachtszeit für den Einkauf bei den örtlichen Betrieben zu begeistern. Hier soll gezeigt werden, dass man

auch stressfrei vor Ort den Weihnachtseinkauf erledigen kann. Und mit etwas Glück bekommt man seinen Einkaufsbetrag sogar wieder retour“, so Andreas Minnich, Stadtmarketing Korneuburg.

„Die Korneuburger Wirtschaftstreibenden sorgen mit ihrem speziellen Angebot für eine umfangreiche Auswahl an besonderen und einzigartigen Geschenkideen, wo sicher für jeden das passende Präsent dabei ist“, erklärt Kor-

Bürgermeister Christian Gepp,
ÖVP, SPÖ, Grüne und FPÖ

*wünschen allen
Korneuburgerinnen und
Korneuburgern einen
besinnlichen Advent und
frohe Weihnachten!*



Kiwanis Club Korneuburg-Infinity

Benefizkonzert mit

MONTI BETON & JOHANN K.

Am 11. Dezember 2015 im Stadtsaal

Einlass: 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr

Tickets: Raiffeisenbank Korneuburg und Stockerau,
Bürgerservice Korneuburg,
Hotline: 0 664/446 44 56

neburgs Bürgermeister Christian Gepp.

Es funktioniert ganz einfach!

In allen Korneuburger Geschäften und Betrieben liegen im Advent Gewinnkarten auf.

Den Einkauf auf der Gewinnkarte vermerken, die Gewinnfrage beantworten („Wie viele Fenster hat heuer der Adventskalender?“), die Rechnung gut aufheben, und schon ist man dabei!

An den Adventssamstagen werden dann, auf der Bühne des Adventmarkts in Korneuburg, die Gewinnlose gezogen.

Für die glücklichen Gewinner kann also Weih-

nachten vielleicht schon früher beginnen – sie erhalten den Wert ihres Einkaufs in „Korneuburger Zehnern“ zurück. Diese wiederum können in nahezu allen Geschäften Korneuburgs wie Bargeld verwendet werden.

Früher einkaufen – größere Gewinnchance

Die eingesendeten oder abgegebenen Gewinnkarten bleiben in der Glücksbbox – das bedeutet, dass ein Einkauf, der Anfang Dezember getätigt wird, eine höhere Gewinnchance bringt, da er bis zum Ende bei jeder Ziehung dabei ist!

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.weihnachtsbonus.at.

Landgasthof
Schloss



Bisamberg

Fam. Gasthuber

wünscht ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

2102 Bisamberg, Schlossgasse 1, 0 22 62/631 02
0 676/708 80 99, www.landgasthof-bisamberg.com

Festsaal und Taverne
für 10 bis 500 Pers.

Sonntags-Brunch

eigene
Kinderspeisekarte
und Spielecke

großer Parkplatz

Musikhaus Weinhappl

Herbert Weinhappl

Das Musikfachgeschäft in Ihrer Nähe

2100 Korneuburg, Lebzeltergasse 4

Tel: 02262/71272

www.musikhaus-weinhappl.at

Korneuburger Weihnachtsbonus!

Wir zahlen Ihren Einkauf!

Von 1.-24.12.2015 in
Korneuburg einkaufen,
mitspielen und
mit etwas Glück die
Rechnungssumme
in Form von
Korneuburger Zehnern
zurückgewinnen!



www.weihnachtsbonus.at

Mit freundlicher
Unterstützung der

SPARKASSE 
Korneuburg AG

[www.STADTMARKETING
KORNEUBURG.at](http://www.STADTMARKETING.KORNEUBURG.at)

11. bis 13. Dezember 2015
im Rathaus und Rathausinnenhof:



niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

Mittelalterlicher Adventmarkt

Der Adventmarkt im mittelalterlichen Gewande findet am dritten Adventwochenende von Freitag, 11. bis Sonntag, 13. Dezember 2015 statt. Ein Festzug wird am Freitag den Markt eröffnen und am Sonntag mit einer Abschlusskundgebung beenden. Die Organisatoren würden sich freuen, wenn Sie an dieser Veranstaltung kostümiert teilnehmen könnten.

Programm

Während der gesamten Öffnungszeit können Sie den Handwerkern über die Schulter schauen und zusehen, wie die Objekte entstehen. Erfahren Sie mehr über den Stadtturm: Auf dem Weg zur Türmerwohnung genießen Sie die Ausstellungen und die Aussicht über unsere Stadt. Die Mühe des Aufstieges lohnt sich.

Musik von dem Ensemble der Stadtmusik Korneuburg, dem Chor „pro musica“ Korneuburg und der Gruppe „Menez Tan“ begleitet Sie während der Öffnungszeiten.

Freitag, 11. Dezember 2015

- 16:00 Uhr** Beginn des mittelalterlichen Adventmarktes
16:00–20:00 Uhr Unser Stadtturm ist für Sie geöffnet. Künstler bieten auf jeder Etage und in der Türmerwohnung ihre Produkte an. Turmführung um 16 und 19 Uhr mit Türmerin Gabi Taubek und Team.
16:30 Uhr Lesung: Dolores Sischa – Besinnliches für Groß und Klein.
17:00 Uhr Eröffnung in festlichem Gepränge mit unseren Honoratioren Herrn Bürgermeister Gepp, der Geistlichkeit Pfarrer Koller, Stadtrat Minnich und Gemeinderäten. Festzug, angeführt vom Herold, flankiert von Wappenträgern der Polytechnischen Schule und unter musikalischer Begleitung, zur großen Bühne beim Rattenfänger und von dort in den Innenhof des Rathauses.
17:45–19:45 Uhr PUZZLE „Korneuburger Sehenswürdigkeiten“. Die Bevölkerung puzzelt den „Korneuburger Advent mit Bürgermeisterkette“ und die Sonderedition 2015. Weitere Korneuburger Motive können käuflich erworben werden.
18:00 Uhr Spinnen: Wie wird aus Wolle das Garn?

Samstag, 12. Dezember 2015

- 13:00–18:00 Uhr** PUZZLE „Korneuburger Sehenswürdigkeiten“.
13:00–20:00 Uhr Unser Stadtturm ist für Sie geöffnet. Turmführung um 16 und 19 Uhr mit Türmerin Gabi Taubek und Team.
13:00 Uhr Vortrag über Heil- und Gewürzkräuter, welche vom Mittelalter bis zum heutigen Tage verwendet werden, inkl.

Pflanz- und Pflegeanleitungen. Vortragender: Martin Ruzicka.

- 13:30 Uhr** Märchenlesung von Manuela Ruzicka für unsere Kleinen und Kleinsten.
14:00–15:30 Uhr Die Wahrsagerin wird aus der Rauchkugel deine Zukunft lesen.
14:30 Uhr Spinnen: Wie wird aus Wolle das Garn?
14:00–16:00 Uhr Basteln von Weihnachtsschmuck, Bemalen von Holzkrippen, Tonprodukten und Zinnfiguren.
15:45 Uhr Lesung von Elisabeth Kerschbaum für Kinder von 10 bis 99 Jahre.
16:00 Uhr Schauschmieden des Jugendheimes Korneuburg. Die Lehrlinge der Metallwerkstätte des Jugendheimes zeigen, was sie aus Eisen formen können.
18:00 Uhr Gaudete! Der Chor „pro musica Korneuburg“ bietet Gesang vom Feinsten.

Sonntag, 13. Dezember 2015

- 13:00–20:00 Uhr** Unser Stadtturm ist für Sie geöffnet. Turmführung um 16 und 19 Uhr mit Türmerin Gabi Taubek und Team.
13:00–17:00 Uhr PUZZLE „Korneuburger Sehenswürdigkeiten“.
13:00 Uhr Vortrag „Heil- und Gewürzkräuter“, von Martin Ruzicka.
13:30 Uhr Märchenlesung von Manuela Ruzicka für unsere Kleinen und Kleinsten.
14:00–15:30 Uhr Die Wahrsagerin wird aus der Rauchkugel deine Zukunft lesen.
14:00–16:00 Uhr Basteln von Weihnachtsschmuck, Bemalen von Holzkrippen, Tonprodukten und Zinnfiguren.
14:30 Uhr Gaudete! Der Chor „pro musica Korneuburg“ bietet Gesang vom Feinsten.
15:30 Uhr Lesung: Dolores Sischa – Besinnliches für Groß und Klein.
16:30 Uhr Blasmusik erschallt über dem mittelalterlichen Adventmarkt. Ensemble der Stadtmusik Korneuburg.
17:00 Uhr Spinnen: Wie wird aus Wolle das Garn?
18:00 Uhr Abschlusskundgebung, Festzug mit Musik, Übergabe des Puzzles „Korneuburger Advent mit Bürgermeisterkette“ an unseren Bürgermeister Christian Gepp und Versteigerung der Sonderedition „Advent in Korneuburg 2015“.

Die Veranstalter würden sich freuen, wenn auch Sie in mittelalterlichem Gewande den Markt besuchen würden.



Highlights im Advent

- 20. 11. Eröffnung
- 27. 11. Candlelight Shopping bis 21 Uhr
- 3. 12. Weihnachtsfeier mit Topfennockerln, jeder ist eingeladen, feiern Sie mit!
- 6. 12. Nikolobesuch
- 24. 12. Licht von Bethlehem

Korneuburg im Advent

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 16 bis 20 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag 14 bis 20 Uhr

Fr., 13. 11., ab 18.00 Uhr: Eröffnung der Jungweinwoche am Adventmarkt Korneuburg.

18.30 Uhr: „The Amadors“.

Sa., 14. 11., ab 18.00 Uhr: Seven Feet Blues Ramblers

So., 15. 11., ab 16.00 Uhr: Schrammelmusik

ab 18 Uhr: Franz Zachhalmel (Strebersdorfer Buam) als Alleinunterhalter, Heurigenmusik

Fr., 20. 11., ab 18.00 Uhr: offizielle Eröffnung des Adventmarktes durch Bürgermeister Christian Gepp

ab 18.30 Uhr: „FLOVILLE“, die Kultband aus Floridsdorf

Sa., 21. 11., ab 18.00 Uhr: Die Stockerauer, „Best of Nockalm“.

So., 22. 11., ab 17.00 Uhr: Jazzband der Musikschule Korneuburg.

Fr., 27. 11., ab 18.00 Uhr: Candlelight Shopping in Korneuburg.

ab 18.30 Uhr: Mimmo & Merle – Notte Italiana

Sa., 28. 11., ab 18.00 Uhr: „Die Texas Schrammeln, „Mundart Hillbilly“.

So., 29. 11., ab 16.00 Uhr: Oldies & Evergreens.

Do., 3. 12.: Aktionstag Inklusion.

ab 17.00 Uhr: „Combo Inklusiv“ (Tag der Inklusion).

ab 18.00 Uhr: Weihnachtsfeier des Veranstalters Klub „Für Korneuburg“ am Rathausplatz ... Der Klub lädt ein zu TOPFENNOCKERLN mit ZWETSCHKEN-RÖSTER.

Fr., 4. 12., ab 18.00 Uhr: Just Music ... Soul & Pop.

Sa., 5. 12., ab 18.00 Uhr: Harry Blümel, der swingende Weihnachtsmann.

So., 6. 12., ab 16.00 Uhr: Nikolaus und Krampus kommen mit dem Feuerwehrauto.

ab 18.00 Uhr: Benny – live ... Country, Schlager, Oldies.

Mo., 7. 12., ab 18.00 Uhr: The Amadors.

Di., 8. 12., ab 17.00 Uhr: Mimmo & Merle – Italo-pop.

Fr., 11. 12., ab 18.00 Uhr: Die Stockerauer, Schlagerparade.

Sa., 12. 12., ab 18.00 Uhr: Boogie & Rock 'n' Roll mit dem Hannes-Jaric-Trio.

So., 13. 12., ab 16.00 Uhr: Big Band der Musikschule Korneuburg.

Do., 17. 12., ab 18.00 Uhr: Die zwei Halunken.

Fr., 18. 12., ab 18.00 Uhr: Musicman & Voices ... weihnachtliche Lieder.

Sa., 19. 12., ab 18.00 Uhr: Marianne Schöftner & Merle.

So., 20. 12., ab 18.00 Uhr: Michaela Rabitsch & Robert Pawlik, Christmas all Stars.

Mo., 21. 12., ab 18.00 Uhr: X Large Company.

Di., 22. 12., ab 18.00 Uhr: Harry Blümel, Der swingende Weihnachtsmann.

Mi., 23. 12., ab 18.00 Uhr: Schlagerweihnachten mit den STOCKERAUERN.

Do., 24. 12., 11.00 Uhr: Die berittenen Dragoner bringen das Licht von Bethlehem zum Hauptplatz.

17.00 Uhr: Turmblasen vor dem Rathaus.

Silvester in Korneuburg

10:00 Uhr: Silvester-Turmlauf – Anmeldung im Stadtmarketing.

12:00 Uhr: Sektausschank am Hauptplatz mit Stadtpfarrer und Bürgermeister.

12:30 Uhr: Turmlauf-Siegerehrung am Hauptplatz.

18:00 Uhr: Dankgottesdienst in der Stadtpfarrkirche.

19.30 Uhr: Silvesterkonzert im Stadtsaal mit der Philharmonie Győr, Dirigent Prof. Mag. Dir. Adolf Vasicek.

ab 22.00 Uhr: Party Roulade vor dem Rathaus. Mit DJ Graf, Punsch, Walzer und einem Feuerwerk wird es am Hauptplatz richtig heiß werden.



Mercedes-Benz



OMNIplus

facebook.com/wiesenthalbewegt

Ihr zuverlässiger Partner im Norden Wiens.

wiesenthal Strebersdorf

Lohnergasse 6, 1210 Wien | T: +43 1 278 85 45-0
E: strebersdorf@wiesenthal.at | www.wiesenthal.at

Musik zum Träumen – ein stimmungsvoller Abschluss der Klangbrückenkonzerte in Korneuburg

Mit Melodien von Robert Schumann, Aram Khatchaturian, Ludwig v. Beethoven, John Williams u.v.a. ging die Klangbrücke 2015 in Korneuburg zu Ende. Die Sinfonietta Danubia mit der grandiosen Annelie Gahl an der Violine unter der Leitung von Anton

Gabmayer brachte das Korneuburger Publikum zum Träumen.

Begleitet wurde das Orchester von den hervorragenden Korneuburger Chören: Chorvereinigung pro musica, Vocalensemble tonArt und Vocalensemble audite nos.



Bürgermeister Christian Gepp, Bezirkshauptmann Waltraud Müllner-Toifl, Caroline Youngerman, Anton Gabmayer, Michael Linsbauer (NÖ Landesregierung), STR Andreas Minnich und STR Martin Peterl.

Das Jugendblasorchester stellt sich vor!

Beim heurigen Herbstkonzert der Stadtmusik hatte das Jugendblasorchester der Musikschule der Korneuburger Musikfreunde Gelegenheit, sich beim Publikum vorzustellen. Unter der Leitung von Mag. Roland Fesl konnten die jungen MusikerInnen nach der Pause mit folgenden Stücken bei den Zuhörern punkten: Kleine Festmusik, Frohe Jugend, School Spirit, Another one Bites the Dust und Bohe-

mien Rhapsody. Danach setzte die Stadtmusik das Programm mit schwungvollen Melodien fort.



Max Rottenmanner, Robin Fraißl, Philipp Schrittwieser, Johannes Frey, Lucia Schmidlechner mit Posaune, Saxophon und Klarinette.

INSTALLATIONEN FÜR GAS – WASSER – HEIZUNG

2100 Korneuburg
Hauptplatz 16
Stockerauer Str. 91
Tel. 0 22 62/724 60
Fax 0 22 62/724 606



KARL MEYER

Ges.m.b.H.

Unser Team wünscht ein
frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!

Korneuburger
MUSIKSOMMER

Das Programm 2016

Korneuburger
MUSIKSOMMER

Weihnachtsabo

Samstag, 6. August 2016, 20.00 Uhr
Guggenberger Halle

Lippen schweigen, 's flüstern Geigen

Operettengala mit **Monika Rebholz**, KS **Sebastian Reinhaller**,
begleitet vom **Ensemble Neue Streicher** unter der Leitung von
Holger Groh (Mitglied der Wiener Philharmoniker)
Moderation: **Valerie Strassberg**



Dienstag, 9. August 2016,
20.00 Uhr
Rathaus Hof/Stadtsaal

Im Tröpferlbad

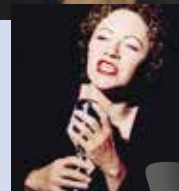
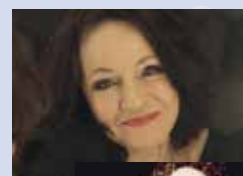
Lieder von **Pirron & Knapp**,
Hugo Wiener, **Georg Kreisler**,
Gerhard Bronner, **Hermann Leopoldi** u.a.;
gesungen von **Katrin Fuchs**, **Andreas Sauerzapf**,
Robert Kolar; am Klavier: **Bernd Leichtfried**



Samstag, 13. August 2016, 20.00 Uhr
Rathaus Hof/Stadtsaal

Allez, venez, Milord!

Maria Bill singt **Edith Piaf** **DAS**
KONZERT und lässt den „Spatz von
Paris“ in ihren Liedern auferstehen,
begleitet von **Michael Hornek**
(Klavier) und **Krzysztof Dobrek** (Akkordeon)



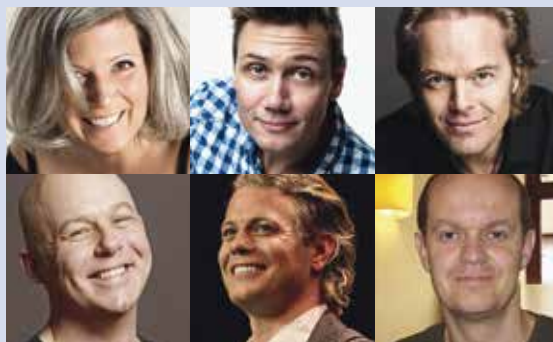
„In Zukunft wird man nicht mehr Edith
Piaf sagen können, ohne gleichzeitig an
Maria Bill denken zu müssen.“
(Neue Zürcher Zeitung)



Samstag, 20. August 2016, 20.00 Uhr
Guggenberger Halle

The Winner Takes It All...

Musicalgala mit **Carin Filipcic**, **Andreas Bieber**, **Yngve**
Gasoy-Romdal, **Paul Kribbe** und **Mark Seibert**, begleitet von
Herbert Pichler & Band



35 % Weihnachtsabo-Ermäßigung erhalten Sie vom
23. 11. bis 30. 12. 2015 bei Buchung eines Weihnachtsabos (alle vier Konzerte)

Kategorie A: € 77,- statt € 118,- (im Einzelverkauf)

Kategorie B: € 65,- statt € 100,-

Kategorie C: € 48,- statt € 74,-

Sie können Ihr Weihnachtsabo
telefonisch **+43(0)2262/770 DW 411 bis 414**
per Fax **+43(0)2262/770 115** oder
per E-Mail **tickets@korneuburg.gv.at** bestellen.

Zu jeder Weihnachtsabo-Bestellung gibt es einen **GUTSCHEIN für ein Glas Sekt gratis** dazu.



Die Stadtmusik Korneuburg ist ein Projekt der Stadterneuerung und eine Bereicherung im Kulturleben.

Sensationeller Erfolg beim 1. Herbstkonzert

Am Samstag, dem 17. 10. 2015, veranstaltete die erst im Jahr 2014 gegründete Stadtmusik Korneu-

burg ihr erstes Herbstkonzert. Dieses Konzert soll Tradition in Korneuburg werden und wird künftig

jedes Jahr an diesem Samstag im Oktober stattfinden. Im Jahr 2016 wird dies der 16. Oktober sein.

Ausverkauft

Der Stadtsaal war bis auf den letzten Platz ausverkauft. Mit einem bunten Programm – dies reichte von bekannten Opern-melodien (Aida) über Film-musik (Star Wars, The Lion

King, James-Bond-Medley bis hin zu den klassischen Polkas und Märschen – konnte das Publikum gewonnen werden.

Zugaben gefordert

Das Publikum war begeistert und forderte Zugaben, die die Stadtmusik Korneuburg sehr gerne mit bekannten Märschen erfüllte.



BENEFIZVERANSTALTUNG

zu Gunsten der FLÜCHTLINGSHILFE der PFARRCARITAS KORNEUBURG

Die Erwachsenenbildung der Pfarre Korneuburg lädt gemeinsam mit Peter Aigner und seinem Team zur VERNISSAGE und der FOTOAUSSTELLUNG „JAPAN 2014“ ein.

VERNISSAGE

Freitag, 08. Jänner 2016

Ausstellung ab 16 Uhr geöffnet; das Programm beginnt um 19 Uhr
Eröffnung: 19:00 Uhr durch Stadtpfarrer Mag. Stefan W. Koller CanReg

PROGRAMM: * Tanzeinlage der TANZSCHULE DANEK
* MC RON
* Azusa KOYAMA & Chirstiam JURADO ALABA
* Musikgruppe D'ACCORD
* ALFRED & ROMAN

* Tolle Preise gibt es auch bei unserer TOMBOLA

EINTRITT ist FREI

SPENDEN und die Erlöse der TOMBOLA gehen an die Pfarrcaritas Korneuburg.

ÖFFNUNGSZEITEN der FOTOAUSSTELLUNG „JAPAN 2014“



Freitag, 08. Jänner 2016 ab 16:00 Uhr
Samstag, 09. Jänner 2016 13:00 - 19:00 Uhr
Sonntag, 10. Jänner 2016 09:00 - 19:00 Uhr

PFARRCAFE am Sonntag, 10. Jänner 2016 ab 09:00 Uhr

ORT: ÄGYDIUSSAAL der PFARRE KORNEUBURG
2100 Korneuburg, Kirchenplatz 1

Besondere Festmessen in der Pfarrkirche

24. 12., 16:00 Uhr: Kindermette

22:00 Uhr: Christmette

25. 12., 10:00 Uhr: Hochamt

31. 12., 18:00 Uhr: Jahresabschluss-Messe



BANDAGIST
Orthopädie – Krankenbedarf
R. GIENDL

Allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr!

Montag bis Freitag 8.15 bis 12.00 und 14 bis 18 Uhr
2100 Korneuburg, Wiener Straße 14
Tel./Fax 0 22 62/645 80

Korneuburg SAKRAL 2015 – das aufstrebende Weinviertler Kirchenmusikfestival

15. 11., 17.00 Uhr: Franz Schuberts Konzertmesse in Es-Dur, Stadtpfarrkirche

29. 11., 15.00 Uhr: Kinderchorkonzert „Zwischen Himmel und Erde“, Augustinerkirche

13. 12., 17.30 Uhr: Orgelkonzert, Augustinerkirche

20. 12., 17.30 Uhr: Musik zum Advent, Stadtpfarrkirche
Benefizkonzert für die Pfarrcaritas Korneuburg

Korneuburg SAKRAL ist das einzige Kirchenmusikfestival im Weinviertel und findet heuer bereits zum dritten Mal statt. Die frühgotische Stadtpfarrkirche St. Ägyd und die barocke Augustinerkirche bilden, ästhetisch wie akustisch, den idealen, festlichen Rahmen. Veranstalter des Festivals ist der Verein Musica Sacra Korneuburg, eine Initiative von Mitgliedern des Kirchenchors der katholischen Pfarrgemeinde.

Finanzielle Unterstützung erhält das Festival von seinen Förderern, dazu zählen das Land Niederösterreich, die Stadtgemeinde Korneuburg unter Bürgermeister Christian Gepp, das Augustiner Chorherrenstift Klosterneuburg, die Pfarrgemeinde Korneuburg unter Pfarrer Stefan Koller CanReg. sowie Firmen der Korneuburger Wirtschaft.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, Spenden sind willkommen.



Die Aufführung von Josef Haydns „Schöpfung“ in der Augustinerkirche wurde letzten Herbst viel umjubelt.

Spün und tanzn wia auf da Wiesn ...

... war das Motto des Volksmusik-Workshops in der Musikschule der Korneuburger Musikfreunde. Susanne Tomaschek und Sonja Thalhammer leiteten die TeilnehmerInnen in einem 3-teiligen Workshop in Sachen Volksmusik an. Das war im Oktober natürlich eine höchst passende Angelegenheit und erinnerte an das Münchner

Oktoberfest. Gefragt waren Quetschen, Fiedel, Flöten, Klampfen, Bassgeigen sowie Waschrumpel und Teufelsgeigen.

Maria Beniscek, Emilia Ladisich, Antonia Grausgruber, Maresa Wildner, Magdalena Heigl und Cordula Dietz nahmen an dem Workshop teil.



Höfefest: Geld für Caritas & Schule

Das 3. Korneuburger Höfefest unterstützte karitative Projekte: Mit der Tombola am Hauptplatz während der Eröffnung kamen 236 € für die Pfarrcaritas Korneuburg zusammen. Es können damit bedürftige Familien in Korneuburg mit Lebensmittelscheinen unterstützt werden.



Werner Eetzelsberger, Gertraud Kucera, Dir. Franz Grafenauer, Claudia Heiden, Walter Baca, Klaus Augustin und Rosemarie Tötzl nahmen etliche Euro beim Charity-Fischen ein.

Charity-Fischen

Die Künstlerinitiative vom Minnich-Hof in Zusammenarbeit mit Birgits Blumenladen, Optik Stum und Modehaus Minnich erreichte durch Charity-Fischen eine finanzielle Unterstützung für die NMS 1 Korneuburg. Das Geld, immerhin kamen 520 € zusammen, soll sozialbedürftigen Kindern zugutekommen.



Ludmilla Wingelmaier, Peter Aigner und Christiana Rautner organisierten die Tombola am Hauptplatz.

NÖ Tage der offenen Ateliers

An den NÖ Tagen der offenen Ateliers 2015 nahm die Künstlergruppe der Kulturvereinigung Korneuburg teil. In Zusammenarbeit mit Dir. Franz Grafenauer, Neue NÖ Musik- und Kreativmittelschule I, und Dir. Paul Grafenauer, Neue NÖ Sport- und Kreativmittelschule II, fand die Ausstellung

„Kunst und Kunsthandwerk“ am 17. und 18. 10. 2015 in den Räumlichkeiten der beiden Mittelschulen statt.

Große Vielfalt an Kunstwerken

Die zahlreichen Besucher hatten die Möglichkeit, die Vielfalt der Kunstwerke zu besichtigen und

DIE SHOWSTOPPERS THEATERKIDS PRÄSENTIEREN:

IM WEISSEN RÖSSL RELOADED

EIN ROCKIGES KINDERMUSICAL

ZUGUNSTEN DEM SONDERPÄDAGOGISCHEN ZENTRUM KORNEUBURG

SPIELTERMINE

24. OKTOBER 2015 (18:00 UHR)
25. OKTOBER 2015 (15:00 UHR)
31. OKTOBER 2015 (18:00 UHR)
8. NOVEMBER 2015 (15:00 UHR)
15. NOVEMBER 2015 (15:00 UHR)

ORT

SPZ KORNEUBURG, VERANSTALTUNGSSAAL
LIESE-PROKOP-STRASSE 5, 2100 KORNEUBURG

EINTRITT: FREIE SPENDE

showstoppers
* little but special *

KARTENRESERVIERUNG UNTER 0660 43 47 134
ODER WWW.LITTLESHOWSTOPPERS.AT

Modehaus Weinhappell
Herbert Weinhappell
Das Modeschmuckstück in ihrer Nähe
2100 Korneuburg - Laibachgasse 4

zu erwerben: Klosterarbeit, Malerei, Fotografie, Filz-, Leder- und Textilobjekte, Holzskulpturen.

Bunte Insel der Kunst in grauen Tagen

Bei der Eröffnung durch Bürgermeister Christian Gepp gab der Chor der 4a-Klasse unter der Leitung von OLNMS Elisabeth Willeke stimmungsvolle Lieder zum Besten. Danach gab es den schwungvollen Auftritt des legen-

dären Duos „Alfred & Roman“. Eine bunte Insel der Kunst in den grauen Oktobertagen haben folgende Künstlerinnen und Künstler geschaffen:

Walter Baca, Claudia Heiden, Claudia Hochmeister, Brigitte Hörmann, Thomas Lackner, Elisabeth Lennaerts, Natalia Marksteiner, Robert Messinger, Christine Petsch, Graham Ratcliff, Barbara Urech, Jeff Willeke und Organisatorin Ludmilla Wingelmaier.



Allen Gästen und Freunden unseres Hauses wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und Prosit 2016!

Familie Warenth

2100 Korneuburg, Bahnhofplatz 2

Tel. 02262 / 72 600 • www.zumaltenzollhaus.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-22 Uhr • Sa, So und Fe 9-15 Uhr

Küche: 11-14 Uhr und 17-20:30 Uhr



Die Künstlerinnen und Künstler samt Bgm. Christian Gepp und Dir. Paul Grafenauer freuten sich über die gelungene Veranstaltung.



Die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler der Alemannia brachten viele Titel nach Korneuburg.

20 Landesmeisterschaftstitel für Alemannia Korneuburg

Vom 26. bis 27. September 2015 fand auf der Alten Donau in Wien die diesjährige Landesmeisterschaft für Wien und NÖ im Rudern statt. Alemannia war in jedem Rennen vertreten und konnte 20 der möglichen 26 Landesmeistertitel in die Bezirkshaupt-

stadt bringen. Im Schüler- und Juniorenbereich wurden sogar 14 von möglichen 15 Titeln errungen!

Tolle Bilanz

Eine tolle Bilanz gab es vor allem in den Mädchen-/Frauen-Bewerben – jeder Titel ging an Korneuburg.

Mit dabei waren natürlich auch unsere Medaillengewinner der heurigen Österreichischen Meisterschaft – und das mit großem Erfolg:

Chiara Halama eroberte 8 LM-Titel, Lisa Howora 6, Florian Schmiedl und Harald Steiniger je 5.

Wir gratulieren dem gesamten Team herzlich und möchten uns speziell bei unseren Sponsoren – FETTER und Sparkasse Korneuburg – sowie der Gemeinde Korneuburg für ihre Unterstützung bedanken, ohne die dieser Erfolg nicht möglich gewesen wäre!

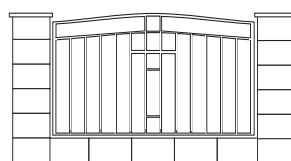
Leistungsturnerinnen schafften 5 Podestplätze

Stolz können die Korneuburger Leistungsturnerinnen auf die Bundesmeisterschaft Turn 10 der Sportunion in St. Pölten zurückblicken. Die junge Turnerin Sanne Dijkstra freute sich riesig über den Bundesmeistertitel 2015 in der AK09/10 Basisstufe. Ebenfalls auf dem Podest stand ihre Teamkollegin Katarina Andrijanic mit Rang 3. Maria



V. l.: Alina Tauber, Sophie Schuhmayer, Sanne Dijkstra, Trainerin Krisztina Kramer, Maria Katoch, Rebeka Kramer, Vanessa Sedlacek, Carolina Gabler, Katarina Andrijanic und Fernanda Gabler haben die Sportunion Korneuburg bei der Bundesmeisterschaft vertreten. Foto: Robert Böhm

www.schlosserei-spatz.at



Allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein Prosit 2016!

Schlosserei

SPATZ



2100 Korneuburg, Brückenstraße 8, Tel. 0 22 62/645 07
Fax 0 22 62/719 51
office@schlosserei-spatz.at

Katoch startete zum ersten Mal bei einer Bundesmeisterschaft und schaffte es auf den hervorragenden 11. Platz. In der AK11/12 Basisstufe erreichte Alina Tauber Rang 2 und wurde somit Vizebundesmeisterin. Ebenfalls eine gute Leistung zeigte Carolina Gabler mit Platz 3. Vanessa Sedlacek schaffte es auf Rang 7 und Fernanda Gabler auf Rang 8. Sophie Schuhmayer erreichte Rang 9 in ihrer Altersklasse AK 13/14 Basisstufe.

Zweite Vizebundesmeisterin bei den Korneuburger Turnerinnen wurde Rebeka Kramer in der AK 15/16.

Radlobby Korneuburg – für ein besseres Radfahren

Bereits jetzt wird in Korneuburg relativ viel mit dem Fahrrad gefahren. In vielen Wohngebieten ist das Radfahren weitgehend problemlos möglich, die Distanzen sind meist kurz und die Wege flach. Schwierigkeiten gibt es an neuralgischen Stellen, und hier vor allem im Stadtzent-

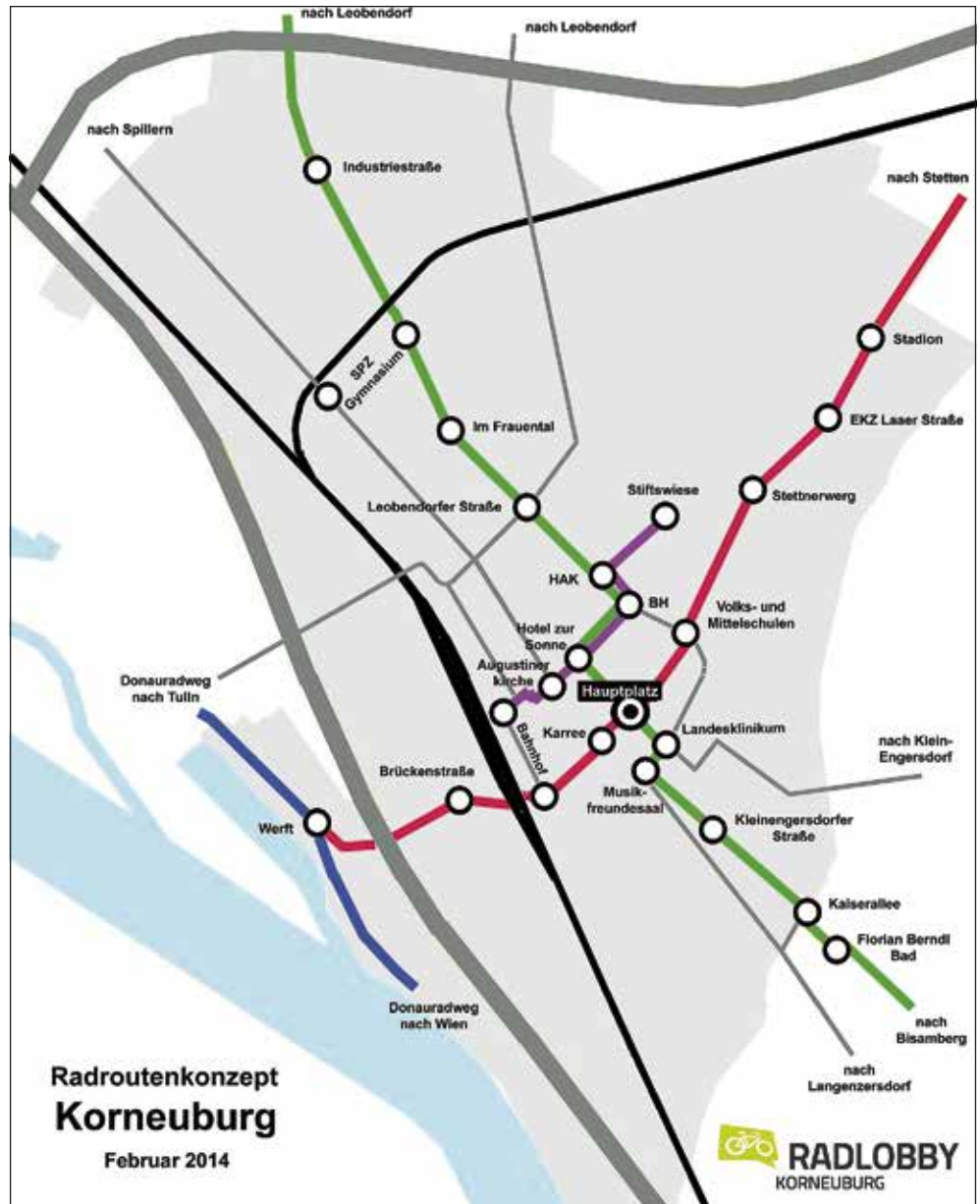


rum. Die Radlobby Korneuburg hat es sich zum Ziel gesetzt, Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen, damit für noch mehr BürgerInnen das Radfahren attraktiver gemacht werden kann.

Lückenlose Radrouten durch die Stadt

So wurde beispielsweise ein Radroutenkonzept für Korneuburg vorgeschlagen. Dabei sollen sämtliche wichtigen Punkte der Stadt, wie etwa Bahnhof, Hauptplatz, Schulen, Einkaufsstraßen etc., mit direkten, kurzen, sicheren und somit attraktiven Wegen verbunden werden. Primär sind dafür keine großen Baumaßnahmen notwendig, sondern vielmehr das Öffnen von Durchfahrten und Begleitmaßnahmen an einzelnen Punkten, sodass ein lückenloses Wegenetz durch unser Stadtzentrum entstehen kann.

„Mehr Radfahren und Zufußgehen ist gesund, schont die Umwelt und beruhigt die Verkehrssituation in Korneuburg. Nicht zuletzt wird damit auch der Stau reduziert, in dem auch AutofahrerInnen nicht gern stecken. Des-



halb ist es mir ein großes Anliegen, den Alltagsrad- (und FußgängerInnen-)verkehr in der Stadt zu unterstützen. Die Vorschläge der Radlobby haben Hand und Fuß – und werden im Mobilitätsausschuss ernst genommen“, so STR Elisabeth Kerschbaum.

Wir informieren gerne alle Interessierten per Newsletter.

Anmeldung unter: korneuburg@radlobby.at.
Infos: <http://noe.radlobby.at/Korneuburg>.



Klemens Alton und Richard Stawa, die Initiatoren der Radlobby Korneuburg.

VERANSTALTUNGEN NOVEMBER 2015

Jeden Montag

09:45-12:00

Müttergruppe

wo: Ordination Dr. Sator

Veranstalter: Mobile Kinderkrankenschwester, Grete Melzer

19:00-21:00

YIN YOGA – Faszientraining

wo: Ruderverein Alemannia, Korneuburg

Veranstalter: Mag.^a Renate Rosenegger

Infos: <http://www.rosenegger.or.at>

19:00-20:00

Line Dance Kurs

wo: FF Korneuburg

Veranstalter: Andrea Oboda

Infos: <http://www.flamin-boots.jimdo.com>
a.oboda@kabsi.at

Jeden Dienstag

12:00-14:30 Uhr

Jeden Donnerstag

8:00-11:30 und 12:30-14:00 Uhr

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt

wo: NÖ Gebietskrankenkasse

Veranstalter: NÖ Gebietskrankenkasse und Pensionsversicherungsanstalt

Infos: <http://www.noegkk.at>, korneuburg@noegkk.at,
pva-lsn@pva.sozvers.at, www.pensionsversicherung.at,
Tel. 050303

Jeden Dienstag

18:45-20:00

Grundstufenkurs – Atempädagogik für Ihr Wohlbefinden – Entschleunigen in einer schnelllebigen Zeit

wo: LK Korneuburg

Veranstalter: Andrea Krammel, akad. Atempädagogin

Infos: <http://www.ateminbalance.at>
office@ateminbalance.at

16:30-17:30

KIDS WingTsun – Selbstbehauptung – Selbstverteidigung

wo: Fitnesscenter Oase, Aerobicsaal

Veranstalter: WingTsun-Schule Korneuburg, Franz Widhalm, Sifu

Infos: <http://www.ewto.at>, franz.widhalm@ewto.at

17:00-18:45

YOGA

wo: Shiatsu-Zentrum Korneuburg

Veranstalter: Shiatsu-Zentrum Korneuburg, Ing. Werner Brünner

Infos: www.shiatsu-zentrum-korneuburg.at,
werner.brueenner@gmx.at

19:15-22:00

HATHA YOGA – offene Stunde

wo: Ruderverein Alemannia, Korneuburg

Veranstalter: Mag.^a Renate Rosenegger, Dammstr. 6/24, Korneuburg

Infos: <http://www.rosenegger.or.at>

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat

16:00-17:00

„Geistig fit ins hohe Alter“

wo: Hilfswerk, Hans-Gruber-Gasse 17

Jeden Mittwoch

Herz-Kreislauf-Training

wo: Sonderpädagogisches Zentrum Korneuburg

Veranstalter: NÖGKK Korneuburg

Infos: <http://www.noegkk.at>, korneuburg@noegkk.at

19:15-20:30

Body & Soul Balance

wo: Shiatsu-Zentrum Korneuburg

Veranstalter: Shiatsu-Zentrum Korneuburg, Ing. Werner Brünner, Schulgasse 3/9, Korneuburg

Infos: <http://www.shiatsu-zentrum-korneuburg.at>
werner.brueenner@gmx.at

19:30-21:00

WingTsun – Kampfkunst – Selbstverteidigung

wo: Fitnesscenter Oase, Aerobicsaal

Veranstalter: WingTsun-Schule Korneuburg, Franz Widhalm, Sifu

Infos: <http://www.ewto.at>, franz.widhalm@ewto.at

Jeden Freitag

15:00-16:00

Pilates

wo: Shiatsu-Zentrum Korneuburg

Veranstalter: Shiatsu-Zentrum Korneuburg, Ing. Werner Brünner

Infos: www.shiatsu-zentrum-korneuburg.at
werner.brueenner@gmx.at

09. 11. 2015

16:00-18:00

Drumsound – Das Beste aus deinem Schlagzeug rausholen

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde

Infos: musikschule-korneuburg@utanet.at

11. 11. 2015

11:11-11:30

Faschingsbeginn/Narrenwecken

wo: Hauptplatz Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Hauptplatz 39, Korneuburg

13. 11. 2015

16:30-19:30

Schrumm und Bumm, Teil 1

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde,
Infos: musikschule-korneuburg@utanet.at

13. 11. 2015

17:00-21:00

Jungweinwoche

wo: Hauptplatz Korneuburg

Veranstalter: Klub für Korneuburg

13. 11. 2015, 16:00-16:40

15. 11. 2015, 10:30-11:10 und 15:00-15:40

HE-LO Szenarium-Puppentheater, Kasperl, das Meer-
schweinchen Boris und das Rätsel um den Prinzen

VERANSTALTUNGEN NOV.-DEZ. 2015

wo: Puppentheater, Laaer Str. 32
Veranstalter: HE-LO Szenarium-Puppentheater, Lorli Kaufmann
Infos: eleonore@tele2.at

14. 11. 2015

20:30–23:30

GWÖLB Live: Von da bis Nebraska.
Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer,
 Hauptplatz 20, Korneuburg



15. 11. 2015

17:00–18:30

**Eröffnungskonzert Korneuburg SAKRAL 2015
 Franz Schuberts Konzertmesse in Es-Dur**
wo: Pfarrkirche
Veranstalter: Förderverein Musica Sacra Korneuburg

16. 11. 2015

18:30–20:00

**Vortrag Treffpunkt Gesundheit – „Sodbrennen –
 ein vielfach unterschätztes Problem“,
 mit OA. Dr. Alexander Grill**
wo: Landesklinikum Korneuburg
Veranstalter: Landesklinikum Korneuburg, Wiener
 Ring 3–5, Korneuburg
Infos: www.korneuburg.lknoe.at
 presse@stockerau.lknoe.at

17. 11. und 22. 12.

16:15–17:45

**Spiel, Spannung und Spaß mit
 outdoorpädagogischem Training**
wo: Sonderpädagogisches Zentrum, Liese-Prokop-Str. 5
Veranstalter: Outdoorpädagogik NÖ, Martin Kronberger,
 Petra Gerstenecker
Infos: www.outdoorpaedagogik-noe.a
 office@outdoorpaedagogik-noe.at

19. 11. 2015

16:30–19:30

Schrumm und Bumm, Teil 2
wo: Musikschule
Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde
Infos: musikschule-korneuburg@utanet.at

20. 11. 2015

15:00–17:00

Vierhändig am Klavier
wo: Musikschule
Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde,
Infos: musikschule-korneuburg@utanet.at

20. 11. 2015

16:00–16:40

**HE-LO Szenarium-Puppentheater, Kasperl, das
 Meerschweinchen Boris und das Rätsel um den
 Prinzen**
wo: Puppentheater, Laaer Str. 32
Veranstalter: HE-LO Szenarium-Puppentheater, Lorli
 Kaufmann

20. 11.–23. 12. 2015

17:00–21:00

Adventmarkt
wo: Hauptplatz Korneuburg
Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Andreas
 Minnich

21. 11. 2015

SCHIBASAR 2015
wo: UNION-Heim
Veranstalter: SPORTUNION Turnen, Laaer Straße 40,
 2100, Korneuburg
Infos: www.korneuburg.sportunion.at
 sportunion.korneuburg@gmx.at

21. 11. 2015

10:00–12:30

Fun with Rhythm
wo: Musikschule
Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde
Infos: musikschule-korneuburg@utanet.at

21. 11. 2015

15:00–17:00

Woods, Brass, Drums
wo: Musikschule
Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde
Infos: musikschule-korneuburg@utanet.at

27. 11. 2015

18:00–21:00

Candlelight-Shopping
wo: Hauptplatz Korneuburg
Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Andreas
 Minnich

29. 11. 2015

15:00–17:30

**Konzert mit einem Kinderchor „... zwischen
 Himmel und Erde ...“**
wo: Augustinerkirche Korneuburg
Veranstalter: Förderverein Musica Sacra Korneuburg

02. 12. 2015

20:30–23:30

GWÖLB Live: Max Greger Jr. & Heini Altbart.
Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer,
 Hauptplatz 20, Korneuburg



03. 12. 2015

ganztags

TAG der INKLUSION
Info: www.korneuburg.gv.at

04. 12. 2015, 16:00–16:40

06. 12. 2015, 10:30–11:10 und 15:00–15:40

**HE-LO Szenarium-Puppentheater
 Hänsel und Gretel, Humperdinck**
wo: Korneuburg, Puppentheater, Laaer Str. 32
Veranstalter: HE-LO Szenarium-Puppentheater
Infos: eleonore@tele2.at

05. 12. 2015

10:00–12:00

Cello-Ensemble
wo: Musikschule
Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde

VERANSTALTUNGEN DEZ. 2015.-JÄN. 2016

05. 12. 2015

15:00-16:00

Turmführung

wo: Rathaus Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Andreas Minnich

05.-23. 12. 2015

17:00-22:00

GWÖLB: Weihnachten in der Laube.

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



09. 12. 2015

18:30-20:00

Anti-Ärger/Anti-Stress-Strategien – Der Weg zu mehr Gelassenheit und Lebensfreude

wo: BG und BRG Korneuburg

Veranstalter: NÖ Gebietskrankenkasse, Bankmannring 22, Korneuburg

Infos: <http://www.noegkk.at>; korneuburg@noegkk.at

10. 12. 2015

07:00-14:00

Jahrmarkt

wo: Hauptplatz

Infos: buergerservice@korneuburg.gv.at

11. 12. 2015

16:00-16:40

HE-LO Szenarium-Puppentheater, Hänsel und Gretel, Humperdinck

wo: Korneuburg

Veranstalter: HE-LO Szenarium-Puppentheater

Infos: eleonore@tele2.at

11. 12.-13. 12. 2015

16:00-19:00

Mittelalterlicher Adventmarkt

wo: Rathaus und Rathaus-Innenhof Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Ing. Edmund Seidl

Infos: www.korneuburg.gv.at

11. 12. 2015

18:00-23:00

Kiwanis Benefizkonzert – Monti Beton

wo: Stadtsaal

Veranstalter: Kiwanis Club Korneuburg Infinity, Josef Wasser

12. 12. 2015

20:30-23:30

GWÖLB Live: Maria Neckam.

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



13. 12. 2015

10:30-11:10

HE-LO Szenarium-Puppentheater, Hänsel und Gretel, Humperdinck

wo: Korneuburg, Puppentheater, Laaer Str. 32

Veranstalter: HE-LO Szenarium-Puppentheater, Lorli Kaufmann

Infos: eleonore@tele2.at

13. 12. 2015

17:30

Orgelkonzert – Korneuburg Sakral

wo: Augustinerkirche

15. 12. 2015

19:30-22:00

GWÖLB Live: SINGALONG Abend.

Günther Lang.

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



20. 12. 2015

17:30

Musik zum Advent – Korneuburg Sakral

Benefizkonzert zugunsten Pfarrcaritas

wo: Stadtpfarrkirche

23. 12. 2015

21:00-04:00

GWÖLB X-mas Club.

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



24. 12. 2015

10:30-11:10

HE-LO Szenarium-Puppentheater, Hänsel und Gretel, Humperdinck

wo: Korneuburg, Puppentheater, Laaer Str. 32

Veranstalter: HE-LO Szenarium-Puppentheater, Lorli Kaufmann, Bisamberger Straße 52, Korneuburg

Infos: eleonore@tele2.at

24. 12. 2015

11:00

Sternritt „Licht von Bethlehem“

wo: Hauptplatz Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Andreas Minnich

24. 12. 2015

14:00-18:00

GWÖLB Punsch.

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



11. 1. 2016

19:00

Jesus ja, Kirche nein

Referentin: Sr. Dr. Katharina Deifel OP, Pfarrheim

16. 1. 2016

21:30

Ball der Sportler

wo: Stadtsaal

17. 01. 2016

15:00

Kindermaskenball

wo: Stadtsaal

Ihre Veranstaltungen können Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde eintragen:

www.korneuburg.gv.at/veranstaltungen



Jetzt kommt Bewegung rein

Man sagt, Autofahren wird immer teurer. Wie siehst du das?

Entspannt durch's Zugfenster!

Einfach umsteigen!

Mit den Angeboten der ÖBB umfahren Sie entspannt die Treibstoffkosten und den Stau vor Wien.



VERGLEICHEN ZAHLT SICH AUS.

- 1 Annahme 450 Fahrten/Jahr mit 1 Person/Auto. Der Berechnung der Treibstoffkosten, auf volle Eurobeträge gerundet, wurde ein durchschnittlicher Verbrauch von 7 Liter Diesel je 100 km zugrunde gelegt! Treibstoffpreis: € 1,071 je Liter gem. Treibstoffmonitor BMWFW, Stichtag 05.10.2015. Die Straßenkilometer wurden gemäß Routenplaner www.here.com von Bahnhof zu Bahnhof ermittelt.
- 2 Preis der Jahreskarte des Verkehrsverbundes Ost-Region (VOR) bei Einmalzahlung mit den entsprechenden Zonen laut VOR-Tarifzonenplan. Weitere Informationen auf www.vor.at. Es gelten die VOR-Tarifbestimmungen. Tickets erhältlich bei den Ticketschaltern und Ticketautomaten der ÖBB. Stand: 01.10.2015



Der neue Audi A4. Fortschritt spüren.

Mehr Platz, mehr Eleganz, mehr Sportlichkeit: Der neue Audi A4 fasziniert mit einer wegweisenden Synthese aus Technologie und Ästhetik. Jetzt mit bis zu EUR 2.000,-* Eintauschprämie und EUR 1.500,-** Porsche Bank Bonus.

Ab sofort bestellbar.



2000 Stockerau, R.-Hirsch-Str. 1a
0 22 66/626 16-0 www.spreng.at

*Die Eintauschprämie von EUR 2.000,- auf quattro Modelle und von EUR 1.500,- auf frontgetriebene Modelle ist inkl. NoVA und MwSt. und wird vom Listenpreis abgezogen. Gültig bei Eintausch eines Gebrauchtwagen aller Marken bis 31.12.2015 oder solange der Vorrat reicht. **EUR 1.500,- Bonus bei Finanzierung über die Porsche Bank. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Aktion gültig bis 31.12.2015 (Datum Kaufvertrag und Finanzierungsantrag). Ausgenommen Sonderkalkulationen für Flottenkunden und Behörden. Stand 08/2015.
Kraftstoffverbrauch gesamt in l/100 km: 3,7 – 5,7.
CO₂-Emission in g/km: 95 – 129. Symbolfoto.



Gasgerätekundendienst Thermenwartung/Kesselpauschale

HERBST/WINTER AKTION

für die Postleitzahl 2100..... € 179,99

im Zuge einer Wartungsvereinbarung...€ 169,99

(inkl. Anfahrtszeit und Service)

Reparatur/Abgasmessung/Gerätetausch

T: 0699/10203062

www.mlgas.at

office@mlgas.at

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Korneuburg. **Redaktion:** Mag. Sabina Kaubek. **Beide:** 2100 Korneuburg, Hauptplatz 39, **Tel.:** (0 22 62) 770-112, Fax: 770-115 · **Internet:** www.korneuburg.gv.at · **E-Mail:** sabina.kaubek@korneuburg.gv.at
Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. **Linie:** Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung.
Fotos: Mag. Sabina Kaubek, sofern nicht anders angegeben.
Inseratenannahme und Gestaltung: Vogelmedia GmbH, 2102 Bisamberg, Korneuburger Str. 21, Telefon (0 22 62) 62 800, werbung@vogelmedia.at
Druck: Ueberreuter Print GmbH, Industriestraße 1, 2100 Korneuburg, Telefon 0 22 62/789-0, www.ueberreuter.com.